



CHARISMA
PIZZA & KEBAP
 Mc Döner

– Brig
 – Visp
 – Täsch
 – Susten

5.- CHF BON
 gültig 5.–31. September 2019
 gültig in allen Filialen – nicht kumulierbar – nur Originalbons

Einweghandschuhe
 Semperguard Nitril PF

5.90
 statt 9.60

Debrunner Acifer AG Wallis
 Handwerkerzentrum in Visp und Sierre

www.d-a.ch

Nr. 35 | 5. September 2019 | T0279483030 | www.1815.ch | Auflage 42 526 Ex.

Jüdische Vermittler

Diesen Sommer wurden jüdische Vermittler im Saastal eingesetzt. Die ersten Erfahrungen sind durchwegs positiv. **Seite 3**

Neue Privatschule

In den Schattenbergen laufen derzeit Abklärungen für die Eröffnung einer Privatschule. Die Gemeinden reagieren unterschiedlich. **Seite 5**

Darbellay lenkt ein

Bildungsminister Christophe Darbellay hält am «Rektortag» am Brieger Kollegium fest. Er macht aber Auflagen. **Seite 9**

« **Bodenmann vs. Freysinger** »
 Seite 7 »»



Foto zvg

Die verurteilte Flüchtlingshelferin

Sitten / Basel Die Aktivistin Anni Lanz wurde vom Walliser Kantonsgericht zu einer Busse verurteilt, weil sie einen obdachlosen Flüchtling aus Afghanistan illegal in die Schweiz holen wollte. Im RZ-Interview spricht sie über ihre Beweggründe. **Seiten 18/19**

Lukas Jäger	Michael Graber	Michael Kreuzer	Franz Ruppen	Prisca Salzmann-Lochmatter	Bernhard Frabetti	Fabian Zurbriggen

Nein zum EU-Diktat.

www.svpo.ch
 Nationalratswahlen 2019

SVPO Liste **17**

SVP
 Die Partei des Mittelstandes

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis/Naters/
Östlich Raron **0900 144 033**
Grächen/St. Niklaus/
Stalden **0900 144 033**
Goms **0900 144 033**
Leuk/Raron **0900 144 033**
Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**
Visp **0900 144 033**
Zermatt
Dr. Bieler
Dr. Cristiano **027 967 44 77**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**
Visp **0848 39 39 39**
Goms
Dr. Imhof **027 971 29 94**
Zermatt
Vital **027 967 67 77**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
Notfall **027 924 15 88**
Tierarzt Notfall **0900 811 818**
(Fr. 3.60/Min.)
Tierarzt (Region Goms)
Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**
Bestattungen Horvath
Zermatt **027 967 51 61**
Bernhard Weissner
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**
Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon **027 948 30 30**
Fax **027 948 30 31**

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

begläubigt (WEMF)
42 526 Exemplare (Basis 18)

CAVALLO
Baltschieder
Tag des Pferdes
Ponyreiten 10 - 11 Uhr und 15 - 16 Uhr
Showprogramm 11-16 Uhr
Sonntag 8. Sept. '19
www.reitsportanlage-cavallo.ch

studer söhne
Elektro AG

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

– 2 bauleitende Elektromonteur
für die Region Visp und Umgebung.

Wir bieten:
Dauerstelle mit gutem Salär, fortschrittliche Sozialleistungen sowie sehr interessante und selbstständige Arbeit.

Sind Sie einsatzfreudig, zuverlässig, teamfähig, kundenfreundlich, flexibel und verfügen über die entsprechende Branchenerfahrung, dann bewerben Sie sich.

Interessiert?
Dann senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung zu.

Deine Zukunft ist elektrisierend!

Studer Söhne Elektro AG
Marco Studer
Pomonastrasse 6
3930 Visp
027 948 13 13
marco.studer@studer-soehne.ch
www.studer-soehne.ch
https://www.facebook.com/studersoehne/

Susten
2 1/2 Zimmer-Wohnung mit Parkplatz zu mieten
Preis auf Anfrage
www.avalua.ch | 027 922 20 50

KRAV MAGA FÜR EINSTEIGER
KURS: 25.09. - 30.10.2019
7 Lektionen à 75 Minuten, CHF 140.- p. P.
immer mittwochs von 18.00 – 19.15 Uhr
(am 23.10. zusätzlich 19.30 - 20.30 Uhr)
Neu im Sportcenter Olympica Gamsen
Information & Anmeldung bis 23.9.19 unter
www.kravmaga-oberwallis.ch/einsteigerkurs

bis
verbindet.

Unterhaltsarbeiten zwischen Bahnhof Ausserberg und Viktoria während der Nacht
Dienstag, 10. September bis Freitag, 13. September 2019, von 20.00 bis 05.30 Uhr des nächsten Morgens.

Die BLS führt zwischen Bahnhof Ausserberg und Viktoria Unterhaltsarbeiten durch. Aufgrund des dichten Zugverkehrs und Gründen der Sicherheit muss nachts gearbeitet werden. Die Züge verkehren planmässig.

Bei diesen Arbeiten wird es zu Lärmemissionen kommen. Wir organisieren die Arbeiten so, dass der Lärm auf ein Minimum reduziert wird. Wir danken der betroffenen Bevölkerung für das Verständnis.

Haben Sie Fragen?
Unser Kundendienst ist täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr für Sie da.
Telefon 058 327 31 32
Kontaktformular www.bls.ch/kundendienst

Freundliche Grüsse
BLS Netz AG

Für unsere betagten Eltern!
Gesucht Haushaltshilfe
4 Stunden pro Woche
in 3999 Oberwald.
Bitte melden Sie sich mit einem
SMS unter: **079 712 14 81**
Wir rufen Sie zurück

Wohnungsräumungen & Entsorgungen
077 49 63 999
BROCANTE
Belalpstrasse 21, 3904 Naters

Positive Erfahrungen mit jüdischen Vermittlern im Saastal

Saastal In diesem Sommer wurden erstmals jüdische Vermittler in den Ferienregionen im Saastal eingesetzt. Die Rückmeldungen sind positiv.

Die jüdischen Gäste, die schon seit Jahren jeweils im Sommer in die Ferien kommen, stossen mitunter auf Unverständnis und sind nicht überall gern gesehen. Demgegenüber fühlen sich jüdische Gäste bisweilen unverstanden, weil sich die Einheimischen zu wenig mit der jüdischen Kultur und den jüdischen Umgangsformen auseinandersetzen. Um dieser Diskrepanz ein Ende zu setzen, wurden in diesem Sommer erstmals sogenannte Vermittler eingesetzt.

«Das Miteinander stärken»

«Unser Ziel ist es, das gegenseitige Verständnis zu fördern, Wissen zu vermitteln und Missverständnisse auszuräumen», erklärt Jonathan Kreutner vom Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund (SIG). Aus diesem Grund werden in den hoch frequentierten Ferienregionen im Saastal und im Bündnerland jüdische Vermittler eingesetzt, die sich als Bindeglied zwischen Einheimischen und jüdischen Gästen verstehen. Zudem veröffentlichte der SIG eine Informationsbroschüre für jüdische Gäste, die schweizerische Eigenheiten erklärt und hiesige Verhaltensweisen näherbringen soll. Gleichzeitig haben die beiden Tourismusverbände Schweiz Tourismus und Hotellerie Suisse eine Broschüre über die jüdische Kultur, Tradition und Religion veröffentlicht. «Mit diesen Massnahmen soll das Miteinander von Tourismusbranche, lokaler Bevölkerung und



Antworten auf Fragen: Die jüdischen Vermittler suchen das Gespräch. Foto SIG

jüdischen Gästen verbessert und vereinfacht werden», sagt Kreutner.

jüdischen Gästen verbessert und vereinfacht werden», sagt Kreutner.

Missverständnisse ausräumen

Die ersten Erfahrungen sind gut. «Die anfängliche Skepsis ist schnell verflogen und die jüdischen Vermittler sind sowohl bei den Einheimischen als auch bei den Gästen auf eine positive Resonanz gestossen», sagt Kreutner. Dass die jüdischen Vermittler in drei Wochen nicht die Lösung aller Probleme sind, weiss auch Jonathan Kreutner. «Dieser

Ansatz trägt aber sicher dazu bei, dass mit der Zeit mehr Verständnis generiert wird.» Auch die Tourismusorganisationen bewerten das Projekt und die Erfahrungen als sehr positiv. «Einerseits haben sie mit den Vermittlern kompetente Ansprechpersonen und andererseits fühlen sich auch die jüdischen Gäste gut betreut, wenn sie nicht nur auf Deutsch oder Englisch, sondern auch auf Hebräisch oder Jüdisch angesprochen werden. Allein die gemeinsame Sprache hilft, Vertrauen zu schaffen und viele Missverständnisse aus dem Weg zu räumen», sagt Kreutner.

Aktion wiederholen

Auch im Saastal hat man mit dem neuen Konzept positive Erfahrungen gemacht. «Wir konnten zwar im Detail noch keine Auswertungen vornehmen, haben aber festgestellt, dass das Miteinander zwischen Einheimischen und Gästen dank der Vermittler viel besser funktioniert hat als bisher», sagt David Anthamatten, Qualitätsverantwortlicher Saastal Tourismus. Darum will man auch in Zukunft an dieser Struktur festhalten. «Wir sind zuversichtlich, dass wir diese Aktion auch nächstes Jahr wiederholen können», so Anthamatten. ■ **Walter Bellwald**

Der RZ-Standpunkt

Einen Schritt aufeinander zugehen



Walter Bellwald
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

Die Männer tragen Schläfenlocken, einen Hut oder eine kleine Kappe, die sogenannte Kippa, und schwarze Kleidung. Die Frauen tragen einen langen Rock und langärmelige, hochgeschlossene Blusen oder Pullover. Orthodoxe Juden unterscheiden sich aber nicht nur äusserlich von anderen Glaubensgruppen. Sie nehmen nur koschere Speisen zu sich (das heisst Lebensmittel, die einem bestimmten Reinheitsgebot unterliegen) und feiern den Schabbat, der freitags am Abend beginnt und am Samstagabend endet.

Auch hierzulande begegnet man in diesen Tagen vielen jüdischen Gästen. Dabei ist es nicht nur das Äussere, das zum Nachdenken anregt, sondern auch das Unnahbare, das diese Menschen wie eine unsichtbare Mauer umgibt. Die meisten Juden wirken nach aussen hin distanziert, kühl und in sich gekehrt. Das wiederum hat zur Folge, dass die lokale Bevölkerung auf Distanz geht und viele Vorurteile die Runde machen. Juden stinken, sind geizig

und bleiben lieber unter ihresgleichen, so der allgemeine Tenor. Dass diese Vorurteile mit Unwissen und Unverständnis gekoppelt sind, interessiert die meisten nicht. Die Folge: Jüdische Gäste werden verunglimpft und ignoriert.

Aber nicht nur die Einheimischen sind mit der anderen, fremden Kultur überfordert. Auch die jüdischen Touristen tun sich schwer, sich an die hiesigen Vorgaben und Gepflogenheiten zu halten. Statt zu grüssen, stapft man wortlos vorbei, lässt den Abfall einfach liegen und hinterlässt eine gröbere Unordnung. Das wiederum bringt viele Einheimische auf die Palme.

Um die beiden Kulturen einander näherzubringen und gegenseitiges Verständnis zu schaffen, haben Tourismusverbände und der Schweizerische Israelitische Gemeindebund verschiedene Broschüren herausgegeben und jüdische Vermittler eingesetzt. Dieses Konzept scheint voll aufzugehen und zeigt, wie man Vorurteile aus der Welt schaffen kann. ■

Munitionslager «Mitholz» könnte dem Wallis Bauchschmerzen machen

Region/Mitholz Eine Räumung des Munitionsdepots «Mitholz» würde grosse Auswirkungen auf den Verkehr im Kandertal haben. Die Aussichten für das Oberwallis wären in diesem Fall düster.

SVP-Nationalrat Franz Ruppen macht sich Sorgen, dass die Sanierung des ehemaligen Munitionslagers massive Auswirkungen auf den Verkehr durch das Kandertal und somit auch auf die Verbindung ins Wallis haben könnte (die RZ berichtete). Entsprechend verlangt er vom Bundesrat Auskunft darüber, wie die Regierung die Situation einschätze und was sie zu tun gedenke, um die Auswirkungen auf den Verkehr im Kandertal und somit auch in Wallis abzufedern.

Befürchtungen bestätigen sich

Inzwischen liegen die Antworten des Bundesrates vor. «Leider bestätigen diese meine Befürchtungen», kommentiert diese Franz Ruppen. «Nun ist klar, dass die Sanierung des Lagers «Mitholz» starke Auswirkungen auf den Verkehr in Wallis und somit auch auf unsere Wirtschaft und unseren Tourismus haben wird.» Denn der Bundesrat geht



Nationalrat Franz Ruppen forderte vom Bundesrat Auskunft über das Munitionslager «Mitholz».

davon aus, dass eine allfällige Räumung des Munitionslagers die Verkehrssituation um Mitholz massiv beeinträchtigen wird. Ob das Lager tatsächlich geräumt werden muss, um die Sicherheit zu garantieren, werde bis Sommer 2020 entscheiden, so die Regierung. Sollte es zu einer Räumung kommen, «so ist nach heutigem Kenntnisstand davon auszugehen, dass die Verkehrswege je nach getroffenen Schutzmassnahmen während der Arbeiten über eine längere Zeit gesperrt werden müssen», schreibt der Bundesrat. Das VBS prüfe daher derzeit vorgezogene bauliche Schutzmassnahmen, um mögliche Auswirkungen eines Ereignisses für die Bevölkerung und die Verkehrswege bereits vor einer allfälligen Räumung der Anlage zu reduzieren. «Bei der Abklärung der Sanierungsvarianten wird zu definieren sein, wie Einschränkungen aus Sperren der bestehenden Verkehrswege minimiert werden können, um die wichtige Verbindung durch das Kandertal ins Wallis so weit als möglich zu gewährleisten», so die Regierung weiter.

Explosion als «Worst Case»

Noch schlimmer könnte es für das Wallis kommen, wenn es im Munitionslager «Mitholz» zu einer Explosion kommen würde. «Nach heutigem Kenntnisstand und aufgrund der Erfahrung-



1947 kam es in Mitholz zur Katastrophe. Foto VBS

gen aus dem Ereignis von 1947 geht der Bundesrat davon aus, dass in einem solchen Fall die Verkehrsverbindung einige Wochen unterbrochen wäre», schreibt die Regierung auf eine entsprechende Frage von Franz Ruppen. Die Folgen wären weitreichend, denn nicht nur die Zug- und Strassenverbindung nach Kandersteg wäre betroffen, sondern auch der Basistunnel. «Solange die Strasse durch Mitholz und damit die Strasse zum Zugangstollen des Lötschberg-Basistunnels gesperrt sind, ist auch der Lötschberg-Basistunnel gesperrt», betont der Bundesrat. «Für diesen Fall plant der Kanton Bern zusammen mit dem Bund vorsorglich eine Notumfahrung, mit der die Strassenverbindung von Frutigen nach Kandersteg gewährleistet werden könnte. Dadurch könnte der Lötschberg-Basistunnel wieder geöffnet werden.» ■ **Martin Meul**

Vandalenakte sorgen für Ärger



Spielplatz Kippel: Ein Metallring der Wippe (siehe roter Pfeil) wurde abgerissen. Foto Facebook

Kippel In den letzten Tagen kam es an verschiedenen Orten zu Sachbeschädigungen. Ziel der Vandalenakte: das Baumhaus der Spielgruppe Purzelwärg und der örtliche Spielplatz. Bei den Direktbetroffenen löst dies Ärger aus. Die Gemeinde sieht indes keinen Handlungsbedarf.

Wie Recherchen der RZ zeigen, wurden in den vergangenen Tagen mutwillige Beschädigungen sowohl an einer Wippe auf dem Spielplatz in Kippel als auch beim Baumhaus der Spielgruppe Purzelwärg vorgenommen. Von den Vandalen fehlt bislang jede Spur. «Der Vandalismus ist nicht schönzureden. Letztendlich bleibt einem nichts anderes übrig, als den entstandenen Schaden selber zu beheben», sagt Manfred Ebener, zuständiger Gemeinderat von Kippel. Für die Spielgruppe ist dies kein Trost. Denn: Diese wird als Verein auf Eigeninitiative unterhalten, sodass sie sich selbst um die Wiederherstellung der

Sachschäden beim Baumhaus ausserhalb des Dorfes kümmern muss. Der Schaden auf dem Spielplatz falle indes in die Zuständigkeit der Gemeinde und gehe somit zulasten der Allgemeinheit. Gibt es Vorkehrungen, um solche Vorkommnisse zu verhindern? «Nein, solange die Gemeinde nicht ständig damit konfrontiert ist, sind auch keine Massnahmen wie zum Beispiel eine Kamera vorgesehen», sagt Ebener. Zurück bleiben die Geschädigten, welche ihren Unmut via die sozialen Medien kundtun. «Bei unserem wunderschönen Baumhaus der Spielgruppe Purzelwärg wurde randaliert. Schockierend», ist unter anderem zu erfahren. Bei der Gemeinde zeigt man Verständnis, jedoch ist man gegenüber dem Vandalismus ohnmächtig. «Der Schaden, welcher vermutlich von Nachtschwärmern veranstaltet wurde, ist zwar ärgerlich, aber man muss leider damit weitestgehend leben», so Ebener. ■ **Thomas Allet**



Lernen fürs Leben: In den Schattenbergen ist der Aufbau einer Privatschule im Gespräch. Foto WB

Pläne für Privatschule in den Schattenbergen

Schattenberge Auf private Initiative hin sind Planungen für die Eröffnung einer Privatschule im Gang. Dabei im Gespräch: die «gd-Schule» von Damian Gsponer. Die Suche nach einem möglichen Standort hat begonnen.

Im Walliser Schulwesen ist derzeit viel Bewegung: Die Verantwortlichen der privaten «gd-Schule» mit Schulleiter Damian Gsponer (keine Schulfächer, kein Stundenplan, ohne klassischen Unterricht und bis zur OS-Stufe ohne Prüfungen und Noten) planen am Standort in Bratsch die Ausweitung der Strukturen. Das Ziel: Mit der Übernahme eines weiteren Gebäudes sollen ab nächstem Schuljahr die Kapazitäten erhöht werden. Parallel dazu laufen die Planungen für die Eröffnung einer Schule mit vorerst 20 Plätzen für die Stufen 1H bis 8H in Zermatt. Geplante Eröffnung: August 2020. Mit einem zusätzlichen Neubau soll der dortige Standort kontinuierlich auf 50 Schüler ausgebaut werden (die RZ berichtete).

Planungen erst am Anfang

Damit im Matterhornort das gleiche pädagogische Schulmodell zum Zuge kommt, wird das Lehrerteam derzeit entsprechend ausgebildet und gleichzeitig finden Info-Veranstaltungen für interessierte Eltern statt. Doch of-

fenbar könnte der Standort Zermatt nicht die letzte Expansion der «gd-Schule» sein: Denn laut der RZ vorliegenden Informationen sind derzeit Gespräche für eine Eröffnung eines weiteren Standorts im Gang. Dieses Mal in den Schattenbergen: Private Initianten treffen derzeit in Unterbach und Bürchen Abklärungen zur Standortfrage und loten Möglichkeiten für entsprechende Räumlichkeiten aus. Gd-Schulleiter Damian Gsponer bestätigt die Kontaktaufnahme und ist grundsätzlich offen für einen weiteren Standort. «Unsere Vision ist es, so vielen Kindern wie möglich einen Platz anzubieten», sagt er.

Unterschiedliche Reaktionen

Letztendlich aber seien für die Eröffnung eines Standorts Leute entscheidend, welche sich dafür einsetzen und Interesse zeigen würden. So sind diese auch schon bei den Gemeinden vorstellig geworden – mit unterschiedlichen Reaktionen. In Unterbach winkt man ab. Man gehöre zur Schulregion Raron, was ausgezeichnet funktioniere, und deshalb bestehe kein Bedarf an einer weiteren Schule, so Gemeindepräsident Bernhard Wyss. Offener hingegen tönt es aus Bürchen, wo Gemeindepräsident Philipp Zenhäusern vom Konzept der «gd-Schule» Kenntnis hat. «Das müsste sicher näher angeschaut werden», sagt er. Die Initianten wollen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht öffentlich äussern. ■

Peter Abgottspon

Neuer Termin für Neuwa

Visp Die Neuwa soll nächstes Jahr nicht mehr im Frühling stattfinden. Um möglichen Terminproblemen bei der Belegung der Lonza Arena aus dem Weg zu gehen, wollen die Verantwortlichen den Oberwalliser «Autosalon» verschieben. Aber auch dieser Termin birgt ein Fragezeichen.

Gemunkelt wurde schon länger, nun aber soll es so weit sein: Der Termin der Neuwa wird auf den Herbst verschoben. Bisher fand der Oberwalliser «Autosalon» jeweils im April statt, doch dabei kam es teils zu Terminkollisionen mit dem EHC Visp. Insbesondere, wenn dieser zu diesem Zeitpunkt noch in den Playoffs engagiert war, wurde die Umgestaltung der altherwürdigen Litternahalle zu Ausstellungszwecken nicht selten zur Zitterpartie. Um diesem Unsicherheitsfaktor aus dem Weg zu gehen, wurde nun entschieden, die Ausstellung in der neuen Lonza Arena wenn möglich im September durchzuführen. «Eine Sitzung mit den Garagisten hat ergeben, dass der Tenor ganz klar auf das erste Wochenende im September gelegt wird», bestätigt der Geschäftsführer der Lonza Arena, Elmar Furrer. So zumindest lautet die Absicht. Denn auch rund um diesen Termin besteht ein Fragezeichen. Wieder könnte man dem EHC Visp in die Quere kommen: Die Eishockeysaison beginnt jeweils im September, und als Hauptnutzer der Halle hat der EHC das Vorrecht auf die Belegung. «Deshalb werden wir selbstverständlich mit den EHC-Verantwortlichen noch reden», sagt Furrer. Vorerst aber werden in einem nächsten Schritt die Garagisten informiert. Als faktische Kunden der Ausstellung hat deren Meinung entsprechend Gewicht. «Sie werden demnächst mit den fix offerierten Ausstellungsflächen angeschrieben», so Furrer. Gemäss den Anmeldungen werde dann die Einteilung der Ausstellung erfolgen. «Sicher ist aber, wenn die Hallenbelegung mit dem EHC vereinbart werden kann, dass die Neuwa neu im September auf dem Eis stattfindet», so Furrer. ■

Peter Abgottspon



Die Neuwa soll ab nächstem Jahr im September in der Lonza Arena stattfinden.

Foto WB Archiv

Spannende «Wältubummler»-Reiseziele

Eyholz Mit «Wältubummler» hat Zerzuben Touristik vor vier Jahren ein innovatives Produkt auf den Markt gebracht, welches auf die Oberwalliser Kundenschaft zugeschnitten ist.



Hotel Riad Monceau.

Ausgewiesene Reiseprofis begleiten Reisen in die ganze Welt. Neben kulturellen und geschichtlichen Höhepunkten kommt dem geselligen Beisammensein eine grosse Bedeutung zu. Auf jeder Reise erwarten Sie kleine Überraschungen. Die Reisegruppen sind limitiert auf max. 26 Teilnehmer.

Infoabend Reisestuba Brig

Die ersten beiden Reiseziele werden anlässlich eines Infoabends in der Reisestuba in Brig präsentiert.

Faszination Kambodscha und Vietnam

Auf unserer Kambodscha- und Vietnamreise erkunden wir die weltgrösste Tempelanlage Angkor Wat, kreuzen mit einer traditionellen Dschunke durch die schöne Landschaft der Halong-Bucht und geniessen einige Tage den schönen Strand von Ho Tram. Dies sind nur einige



Angkor-Wat-Haupttempel.

der Höhepunkte, welche Sie auf dieser faszinierenden Reise erwarten.

Städtetrip Marrakesch

Entfliehen Sie dem Alltag und kommen Sie mit uns nach Marrakesch, eine Stadt, die Sie mit allen Sinnen geniessen werden. Wir kochen

selbst, erleben den kunterbunten, quirligen Markt «Djemaa el Fna» und lassen uns immer weiter hineinziehen in die kleinen labyrinthischen Gassen der Medina. Übernachten werden wir im 5-Sterne-Luxushotel Riad Monceau.

www.zerzuben.com



Besuchen Sie unseren **Reise-Infoabend in der Reisestuba in Brig.**

Geniessen Sie die gemütliche Atmosphäre, tauchen Sie ein in fremde Kulturen und lassen Sie sich bei einem Apéro mit Imbiss verwöhnen.

Wir präsentieren Ihnen folgende Reisen, begleitet vom «Wältubummler» Marco Zerzuben:

- **Kambodscha & Vietnam**
- **Städtetrip Marrakesch**

Datum: **Montag 16. September 2019**
Zeit: **19.00 Uhr**
Ort: **Reisestuba Brig**
Anmeldung erforderlich:
info@zerzuben.com



Erleben Sie mit **Kambodscha und Vietnam** den einzigartigen Zauber Südostasiens.

★ Highlights

- Hauptstadt Phnom Penh
- Weltgrösste Tempelanlage Angkor Wat
- Schifffahrt in der Halong Bucht
- Reise im Nachtzug nach Hue
- UNESCO-Altstadt von Hoi An
- Buntes Chinatown Saigon
- Sandstrand von Ho Tram

16 Tage ab
CHF 4499.-
14. bis 29. März 2020



Unternehmen Sie einen **Städtetrip nach Marrakesch** und tauchen Sie mit uns in eine Welt voller bunter Farben, exotischer Düfte und gelebter Kultur.

★ Highlights

- Kleines, Luxus 5-Sterne Riad
- Markt-Besuch «Djemaa el Fna»
- Marokkanischer Kochkurs
- Besuch Safranfarm

4 Tage ab
CHF 1599.-
03. bis 06. September 2020

DROHT EINE DEFLATION?



PETER
Bodenmann

Droht uns nächstens eine Deflation?

Der neue Chefökonom der Walliser Kantonalbank ist realistisch. Der Tourismus wird diesen Winter unter dem zu starken Franken leiden. Lonza ist für das Oberwallis ein Klumpenrisiko. Trotzdem: besser ein Klumpenrisiko als tote Hose. International stehen die Zeichen auf Sturm. Einige Analysten gehen noch weiter: Für sie droht Ländern wie der Schweiz Deflation. Deflation bedeutet sinkende Preise und schrumpfendes Bruttoinlandsprodukt. Diese Pest setzt sich, wenn sie einmal ausbricht, hartnäckig fest. Weil die Spirale nach unten dreht. Auf vielen Gebieten ist Walliser Politik machtlos. So wird Lonza nächstens filetiert. Der harte Brexit kommt. Und Trump wird früher oder später auch die Schweiz in den Schwitzkasten nehmen. Die Schweiz und das Wallis können Gegensteuer geben.

Neuer Mindestkurs: Die Nationalbank muss einen neuen Mindestkurs von 1.15 festlegen. Damit die Währungsspekulanten aufhören, gegen den Franken zu wetten. Damit Exportindustrie und Tourismus frische Luft bekommen.

Ökologischer Umbau: Die Schweiz kann – auch ohne Kompensationen im Ausland – bis 2030 klimaneutral werden. Die Nationalbank muss bescheidene 100 ihrer 800 Milliarden in diesen schnellen Umbau stecken. Vorab auch in alpine bifaziale Solaranlagen, die Arbeit in den Alpen schaffen. Noch können Roberto Schmidt und Jean-Michel Cina dieses Wort nicht buchstabieren.

Staatsfonds: Neu ist aufgrund einer Umfrage von «cash» die Mehrheit der Schweiz für einen Staatsfonds, der die AHV saniert und verhindert, dass Haushalte mehr als 10 Prozent ihres Nettoeinkommens für Krankenkassenprämien verwenden müssen.

«Ohne Rahmenabkommen mit der EU ist Wasserkraft weniger wert»

Energie: Ohne Rahmenabkommen mit der EU verliert der Strom aus Wasserkraft an Wert. Wenn der Walliser Strom weniger wert ist, kommen kurzfristig die Wasserzinse wieder unter Druck. Und mittelfristig ist der Heimfall, den wir voll geltend machen sollten, weniger wert.

Lonza-Deponie: Die Sanierung der Lonza-Deponie wird plus/minus eine Milliarde Franken kosten. Der freigestellte Chefbeamte Rossier wollte dieses Dossier endlich voranbringen. Vergeblich. Wenn Lonza filetiert wird, müssen alle neuen Gesellschaften solidarisch für diese notwendige Sanierung haften. Sonst wird Brig-Glis verlumpen.

Die SVP ist gegen einen neuen Mindestkurs. Die SVP bekämpft den ökologischen Umbau genauso wie einen sinnvollen Staatsfonds. Die SVP ist gegen ein Rahmenabkommen, das die Wasserkraft aufwertet, und verschlampt in Brig das Dossier Lonza-Deponie. ■



OSKAR
Freysinger

«Die Finanzmärkte tanzen auf einem Vulkan»

Der Begriff Deflation bezeichnet den stetigen Rückgang des aktuellen Preisniveaus in einer Volkswirtschaft. Vieles wird billiger. Dies ist für den Normalverbraucher von Vorteil, nicht aber für die Unternehmen – die mit sinkenden Margen zu kämpfen haben – und für die Staaten, die nicht mehr auf die Inflation zählen können, um ihre Verschuldung auszubügeln. Was heute droht, ist keine Geldmengendeflation, weil die Zentralbanken seit zehn Jahren zur Stabilisierung des weltweiten Schuldenturms massiv Geld in Umlauf setzen (mitunter der Grund für das SNB-Klumpenrisiko durch massiven Euro-Ankauf). Was hingegen droht, ist eine Preisdeflation, falls die Verbraucher, teils weil sie verunsichert sind, teils weil sie auf eine weitere Senkung der Preise hoffen, vermehrt mit Investitionen abwarten. Der aktuelle Anstieg des Goldpreises und die hohe Liquiditätsquote, die es erlaubt, Cash in kurz laufenden Anleihen sicherer Schuldner unterzubringen, können als Vorbote einer möglichen Deflation gedeutet werden. Die nachlassende Nachfrage, anhaltende Überkapazitäten (z. B. Immobilienblase) sowie die untragbare Schuldenlast der Privathaushalte und der öffentlichen Hand vergrössern zurzeit den weltweiten Deflationsdruck. Nun stecken die Geldinstitute in einer Zwickmühle: Heben sie die

Zinsen an, um zu einer gesunden Inflation zurückzufinden, laufen sie Gefahr, angesichts der allgemeinen massiven Verschuldung eine Konkurswelle sondergleichen und eine weltweite Wirtschaftskrise auszulösen. Aus Angst davor treffen sie weiterhin aussergewöhnliche geldpolitische Massnahmen und schrauben die Zinsschraube weiter nach unten. Der verbleibende Handlungsspielraum ist jedoch bei den historisch tiefen Zinsen so gering, dass sie damit die Agonie der Finanzmärkte nur hinauszögern, nicht aber verhindern können. Schlimmer noch: Je länger die jetzige Abwärtsspirale dauert, desto grösser wird das Risiko einer Deflation, die ihrerseits das Geld verteuert und die Schuldenlast dadurch noch drückender macht. Dies bedeutet, dass die unvermeidbare Krise, je länger sie in der Hoffnung auf eine Erholung der Weltwirtschaft hinausgezögert wird, umso brutaler ausfallen wird. Eigentlich tanzen die Finanzmärkte, trotz aller verbalen Beruhigungspillen, auf einem Vulkan. Ein Funke genügt, um eine durch einen plötzlichen Vertrauensverlust bewirkte Massenstampede auszulösen, die zu einem Super-GAU führen würde. Wer schuldenfreien Grund und gesunde Immobilien besitzt, sollte zum jetzigen Zeitpunkt auf keinen Fall verkaufen. ■

Susten




EFH mit Einliegerwohnung

- 4½-ZW OG/DG
- 3½-ZW EG
- 2 Garagen
- 2 Aussenparkplätze
- Teilrenoviert
- Rasen- und Gartensitzplatz

Verkaufspreis: CHF 590 000.–

Susten




4½-Neubauwohnung

- Ruhige Lage
- Nähe Zentrum
- Bad/WC, DU/WC
- Balkon
- Kellerabteil
- Autoeinstellplatz zus.

Verkaufspreis: CHF 445 000.–

Agarn




Schönes Einfamilienhaus

- 6½ Zimmer
- Ruhige Lage
- Renoviert
- Gartensitzplatz
- Gepflegte Umgebung
- Carnotzet

Verkaufspreis: CHF 785 000.–

Susten




3½–5½-Zimmer-Wohnung

- Wohnen im Grünen
- Ruhige Lage
- Sehr guter Zustand (Bj. 2013)
- Keller/Lift
- Waschküche (eig. WM)
- Parkplatz/Garage zusätzlich

Verkaufspreis: CHF 335 000.–

Leukerbad




Villa an Top-Lage

- Ruhige, sonnige, Aussicht
- Guter Zustand
- Teilrenoviert
- Inkl. Studio + 2-ZW
- Gepflegte Umgebung
- DL in Gehdistanz

Verkaufspreis: auf Anfrage



Elmar Mathieu RE/MAX Oberwallis
Sustenstrasse 6, 3952 Susten
T +41 79 252 61 27, elmar.mathieu@remax.ch

Ihr Experte für den Kauf und Verkauf von Immobilien in der Region Leuk.



KRAV MAGA OLYMPICA



Intensives Trainingsprogramm basierend auf den bewährten Krav Maga Boxtechniken.
Kostenfrei für Besitzer des Olympica – Sportcenter Jahresabos!
Immer montags von 18.15 – 19.15 Uhr.

Neu im Sportcenter Olympica Gamsen



Information & Anmeldung unter www.kravmaga-oberwallis.ch

An- und Verkauf
Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten, Altgold, Schmuck, Uhren zum Tageskurs.



Münzenstube Thun

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer + Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44





Stark!
Exkursionen



Soundwalk Illgraben
Sa, 7.9, 17.15 – 19.15 Uhr

Vallon de la Tièche
Sa, 28.9, 16 – 19 Uhr

Aussergewöhnliche Landschaft, starke Musik, spannende Geologie.

Mit dem Geologen Thierry Basset und den Musikern Emilie Vuissoz und Didier Métrailler (duo EIL).

Anmeldung
www.thierrybasset.ch

Geologie
Sa, 28.9 ab 09.00 Uhr
Erkunden Sie mit unserem Spezialisten aussergewöhnliche geologische Ereignisse.

Info und Anmeldung
Naturpark Pfyn-Finges
Tel. +41 (0)27 452 60 60
admin@pfyn-finges.ch
www.pfyn-finges.ch

RÄUMEN, TUT GUT – UND TUT GUTES



ATELIER MANUS



BROCKENSTUBE IM ZEUGHAUS

Neu im Oberwallis

Luftaufnahmen mit Drohne in hoher Qualität.
Fotos 20 MP / Videos 4K

sky24.ch
079 307 34 84

HIJOB Brockenstube
Kantonstr. 23

Hilfswerk **Brig-Glis**
räumt und entsorgt zu fairen Preisen

027 921 67 77
www.hiob.ch

Valais Wallis

CARITAS hilft im Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82


PC-Konto 19-282-0


WIR ZIEHEN AN, auch bei kalten Tagen

WWW.GEXTEX.CH


BERUFSBEKLEIDUNG


Suchen Sie einen professionellen Ausrüstungspartner? Wir haben starke Sets zu fairen Konditionen. Für die nötige Individualisierung beschriften wir Ihre Arbeitsbekleidung mit dem passenden Logo und bei Interesse mit feinen Details.



 **GEXTEX**

 **STICKATELIER**

Industriestrasse 7, 3900 Brig-Glis





Staatsrat Darbellay gibt nach



Bildungsminister Christophe Darbellay hält am «Rektortag» fest, wenn auch mit Auflagen. Foto WB

Brig-Glis Letztes Schuljahr wurde am Kollegium über Auffahrt die «Brücke» gemacht. Das aber passte Bildungsminister Darbellay gar nicht und er intervenierte heftig. Nun aber ändert er seine Meinung.

Ein Entscheid von Kollegiumsrektor Gerhard Schmidt sorgte letztes Schuljahr für heftige Diskussionen: Im Gegensatz zu den anderen Schulen war am Freitag nach Auffahrt am Kollegium keine Schule. Schmidt setzte dafür den «Rektortag» ein. Dieser wurde ihm vor sechs Jahren zu Beginn seines Rektorats, vom damaligen Bildungsminister Oskar Freysinger mündlich zugesichert. Dabei handelt es sich um eine Tradition, dass der Rektor pro Schuljahr bis zu einem Tag unterrichtsfrei geben kann (die RZ berichtete). Doch bei der kantonalen Schulbehörde mit dem jetzigen Bildungsminister Christophe Darbellay kam der Entscheid gar nicht gut an und Schmidt wurde angewiesen, die fehlenden Stunden nachzuholen. Der Grund: Der offizielle

Schul- und Ferienplan aller kantonalen Schulen sei verbindlich, hiess es, und über die Zukunft des «Rektortags» werde demnach noch diskutiert.

Weiterhin möglich – aber mit Bedingungen

In der Zwischenzeit ist das geschehen und Darbellay hält am Tag fest: «Das Departement ist sich der regionalpolitischen Besonderheiten und Traditionen der jeweiligen Kollegien bewusst und wird diesen auch in Zukunft Rechnung tragen», lässt er vom Adjunkt und stv. Dienstchef für Unterrichtswesen, Marcel Blumenthal, ausrichten. Aber: «Im Fall von speziellen Ereignissen oder Anlässen bestimmt das Departement im Dialog mit dem Rektor über schulfreie Tage.» Im Klartext: Schmidt wird das Recht des «Rektortags» zwar weiter gewährt, er darf diesen aber wohl nur noch mit vorheriger Erlaubnis seiner Vorgesetzten einsetzen. So schätzt Schmidt den Entscheid auf Anfrage auch ein und ist damit einverstanden: «Für mich ist das so absolut in Ordnung und ich werde bei Bedarf unterrichtsfreie Zeiten mit dem Departement wie entschieden absprechen.» ■ **Peter Abgottspon**

Anzeige

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 2.9. bis Samstag, 7.9.19

Mit Volg-Märkli Kinderlachen schenken vom 2. September bis 6. Oktober 2019

-28%
9.95 statt 13.90

FAMILIA MÜESLI
div. Sorten, z.B. c.m.plus Original, 2 x 600 g

-22%
2.95 statt 3.80

ZWEIFEL KEZZ CHIPS
div. Sorten, z.B. Paprika, 110 g

-20%
6.30 statt 7.90

KAMBLY EMENTALER SABLÉS
div. Sorten, z.B. Sablé mit ganzen Haselnüssen, 2 x 90 g

-43%
3.90 statt 6.90

LAVALLÉE-TRAUBEN
Frankreich, kg

-40%
2.60 statt 4.40

TRAUBEN UVA ITALIA
Italien, kg

-21%
1.80 statt 2.30

KNORR SAUCEN
div. Sorten, z.B. Curry, 100% natürlich, 34 g

-35%
8.70 statt 13.50

FUSETEA
Lemon Lemongrass, 6 x 150 cl

-20%
10.50 statt 13.20

ERDINGER WEISSBIER
6 x 50 cl

-23%
12.90 statt 16.90

FINCAS VALDEMAR VALDEMACUCO ROBLE
Ribera del Duero DO, Spanien, 75 cl, 2017

-20%
7.90 statt 9.90

PANTÈNE SHAMPOO
div. Sorten, z.B. Anti-Schuppen, 2 x 300 ml

-23%
6.50 statt 8.50

WC ENTE
div. Sorten, z.B. Marine, Original, Gel, 2 x 750 ml

-49%
19.95 statt 39.80

OMO
div. Sorten, z.B. Active, Pulver, Box, 2 x 35 WG

-30%
5.30 statt 7.60

AGRI NATURA WIENERLI
8 x 50 g

-25%
5.95 statt 7.95

KALTBACH LE GRUYÈRE
45% Fi.T. 250 g

-25%
5.70 statt 7.60

FINDUS PLÄTZLI
div. Sorten, z.B. Chäs, 8er-Pack

-24%
2.50 statt 3.30

WANDER OVO DRINK
div. Grössen, z.B. 5 dl

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

MON CHÉRI 168 g 4.95 statt 5.95	OVOMALTINE 2 x 750 g 19.95 statt 23.90	RICOLA BONBONS div. Sorten, z.B. Kräuter, ohne Zucker, 2 x 125 g 7.50 statt 8.90	KELLOGG'S CEREALIEN div. Sorten, z.B. Frosties, 2 x 390 g 5.95 statt 7.40
VOLG RÖSTI div. Sorten, z.B. nature, 3 x 500 g 5.70 statt 6.75	VOLG LÖSLICHER KAFFEE 200 g 8.40 statt 9.90	VOLG KAFFEE Bohnen oder gemahlen, 500 g 6.70 statt 7.90	ALWAYS div. Sorten, z.B. ultra normal, 42 Stück 5.50 statt 6.90

frisch und fründlich



Gratis Hauslieferung
Rest. Pizzeria



IM GRÜNEN



Geschäftsführer
Redjepi Nijazi
076 771 52 10
nijazi@gmail.com

Öffnungszeiten
Mo. - Do.
09.00 - 22.00
Fr. - So.
09.00 - 00.00



Foto zvg

Musikgesellschaft «Kühmatt», Baltschieder

Die junge Musikgesellschaft aus Baltschieder

Im Jahr 1985 reifte in Baltschieder der Wunsch nach einer eigenen Musikgesellschaft, doch bis zur Gründung der «Kühmatt» gingen dann allerdings noch einmal fünf Jahre ins Land. Erst 1990 fand die offizielle Gründung statt, was die «Kühmatt» zur jüngsten der Oberwalliser Musikgesellschaften macht. Von Anfang an mit dabei war auch der heutige Präsident der Baltschieder Musikgesellschaft, Kurt Gasser, der sich noch lebhaft an eine der bekanntesten Anekdoten rund um die «Kühmatt» erinnert. «An unserem ersten Oberwalliser Musikfest 1992 in Naters hatten wir noch keine Uniform und auch keine eigene Fahne», sagt er und lacht. «Darum traten wir damals in weissen Hemden und Jeans auf, als Fahne hatten wir jene der Gemeinde dabei.» Seitdem hat sich aber viel getan. 1993 gab es dann die Uniform, die die Baltschiederer noch heute mit Stolz tragen, und auch eine eigene Fahne kam natürlich hinzu. Auch hat sich die «Kühmatt» über die Jahre musikalisch weiterentwickeln können und tritt bei Wettbewerben in der dritten Stärkeklasse Harmonie an.

Spektakel Jahreskonzert

Heute sind vor allem die Jahreskonzerte der «Kühmatt» über die Grenzen des Dorfes hinaus bekannt. Das liegt nicht zuletzt daran, dass diese aufwendig inszeniert werden. «Wir setzen die

Themen dieses Konzerts jeweils nicht nur musikalisch um, sondern legen viel Wert auf eine entsprechende Optik», sagt Kurt Gasser. Dafür kann die «Kühmatt» auf ein eigenes Deko-Team zurückgreifen, das die Spielhalle des Dorfes jeweils in ein dem Thema entsprechendes Wunderland verwandelt. Dieses Jahr beispielsweise entführten die Musikantinnen und Musikanten der «Kühmatt» die Besucher nach «Bella Italia». Auch für das kommende Jahr plant man in Baltschieder wieder ein Spektakel. «Was genau auf dem Programm steht, wollen wir jetzt aber noch nicht verraten», erklärt der Präsident schmunzelnd. Das Jahreskonzert im kommenden Frühling wird jedoch nicht das einzige Highlight im kommenden Jahr sein, immerhin feiert die «Kühmatt» dann ihren 30. Geburtstag. «Wir werden uns zum Jubiläum etwas einfallen lassen», sagt Kurt Gasser, der seit seinem Eintritt in die Baltschieder Musikgesellschaft Eufonium spielt. «Es wird ein Jubiläumsanlass ganz so sein, wie auch unsere Musikgesellschaft es ist: familiär, kameradschaftlich und gesellig.» Bis es so weit ist, wartet die «Kühmatt» aber schon in diesem Jahr mit einem musikalischen Leckerbissen auf. Die Musikgesellschaft wird in der Adventszeit zusammen mit den Schulkindern des Dorfes die bekannte «Zäller Wiehnächt» von Paul Burkhard inszenieren.

Sagenumwobener Ort als Namensgeber

Ihren Namen verdankt die Baltschieder Musikgesellschaft, die aktuell 33 Mitglieder zählt und von Josef Schmid dirigiert wird, übrigens der untergegangenen Gemeinde «Kühmatt» zuhinterst im Baltschiederental. «Der Sage nach weideten hier einst viele Kühe auf prächtigen Matten, und es soll dort sogar ein kleines Dorf mit Rathaus und Kirche gegeben haben», erzählt Präsident Gasser. «Allerdings wurde dieses eines Tages durch einen gewaltigen Bergsturz vom Wiwannahorn verschüttet.» Wer genau hinhöre, könne aber noch heute manchmal die mahnen Kirchenglocken des unter der mächtigen «Kühmattfluh» begrabenen Kirchenturms hören, so der Präsident. ■

Martin Meul

Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «RhoneZeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Lauduna» aus Lalden. ■



Die EnBAG gehört zu den führenden Energie-Versorgungsunternehmen im Oberwallis. Wir versorgen die Einwohner und Unternehmen mit den Medien Strom, Erdgas und Fernwärme. Als engagiertes und hoch qualifiziertes Team stellen wir uns im Dienste unserer Kunden erfolgreich den Marktherausforderungen.

Die Optimierung und Digitalisierung unserer Prozesse und Kundenschnittstellen treiben wir aktiv und stetig voran. Zur Verstärkung unseres Teams Energiedatenmanagement und IT im Bereich Shared Services suchen wir einen engagierten und begeisterungsfähigen

Business Engineer (m/w)

welcher eine zentrale Rolle bei der Gestaltung und Weiterentwicklung von unseren Prozessen und ICT-Lösungen wahrnimmt.

Ihre Tätigkeiten

- Erhebung und Überprüfung der fachlichen Bedürfnisse und Erwartungen von Organisationseinheiten und Kunden sowie Dokumentation von resultierenden Systemanforderungen
- Entwicklung und Bewertung von konzeptionellen Lösungsvorschlägen und Entscheidungsgrundlagen
- Evaluation von Systemen, Begleitung und Prüfung von Systemlieferanten bei der IT-Spezifikation und Integration der Lösung
- Mitarbeit in Projekten, inkl. Unterstützung von Tests und Benutzerschulungen. Bei Bedarf Übernahme von Projektleitungen
- Methodische Unterstützung der Fachbereiche bei der Prozess- und Systemdokumentation
- Unterstützung der Applikationsverantwortlichen im Change-Request Management

Ihr Profil

- Sie haben eine Ausbildung in Wirtschaftsinformatik/-ingenieurwissenschaften (BP/HF/FH/Uni) und Berufserfahrung oder vergleichbare Qualifikationen mit Weiterbildungen in den Bereichen Business Analyse, Requirements Engineering und Projektmanagement.
- Sie sind eine offene, durchsetzungsfähige, verhandlungssichere und kommunikative Persönlichkeit.
- Sie denken und handeln kunden- und zielorientiert, arbeiten selbstständig und im Team und übernehmen Verantwortung.
- Sie vermögen komplexe Zusammenhänge zu abstrahieren und entwerfen kreative verständliche Lösungsansätze.
- Ein Erfolgsausweis in der Digitalisierung von Geschäftsprozessen ist von Vorteil.

Wir bieten Ihnen eine interessante, herausfordernde Tätigkeit in einem spannenden Umfeld. Zu unserem Angebot gehören fortschrittliche Arbeitsbedingungen mit gut ausgebauten Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte elektronisch an hr@iischi-energie.ch. Für Auskünfte steht Ihnen Herr Alain Leiggener, Teamleiter Energiedatenmanagement und IT, gerne zur Verfügung, Tel. 027 922 45 50.



Natürlich EnBAG

www.iischi-energie.ch




Corinne und Jean-Jacques Barman
Bahnhofstrasse 48
3942 Raron

ein Gasthof zum Verlieben

Tel. 027 934 27 44
Fax 027 934 29 09
info@rarnerhof.org
www.rarnerhof.ch

Total-Ausverkauf

Hotel-Restaurant

schliesst am 15. Dezember 2019, 18.00 Uhr

Die Gesamt-Ausstattung vom Hotel, Restaurant, Garten und Profiküche in Top Zustand sowie Kleininventar, Dekoration, Antiquitäten und Gemälde!

Informationen und Besichtigung ab 10.9.2019 jeweils am Di, Mi, Fr, Sa von 16.00–20.00 Uhr.
Wirtesonntag: Sonntag ab 16.00 Uhr und Montag ganzer Tag.

studer söhne

Elektro AG

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Elektroinstallateur EFZ / Servicemonteur

Wir bieten:
Dauerstelle mit gutem Salär, fortschrittliche Sozialleistungen sowie sehr interessante und selbstständige Arbeit.

Haben Sie die entsprechende Branchenerfahrung, Interesse an der Weiterbildung, an allgemeinen Reparaturarbeiten und Kleininstallationen sowie speziellen Aufgaben wie Installation und Inbetriebnahme von UKV-Verkabelungen inkl. Glasfaser, Gegensprechanlagen etc..., scheuen keinen Kundenkontakt und schätzen die Selbstständigkeit, dann bewerben Sie sich.

Interessiert?
Dann senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung zu.

Deine Zukunft ist elektrisierend!

Studer Söhne Elektro AG
Marco Studer
Pomonastrasse 6
3930 Visp

027 948 13 13
marco.studer@studer-soehne.ch
www.studer-soehne.ch
<https://www.facebook.com/studersoehne/>



Kantonsstrasse 75
3930 Visp
Telefon 027 948 03 03
automobile-franzen.ch



Die grosse Wahlumfrage 2019



Region Wir wollen es wissen: Mengis Medien lanciert zusammen mit «Le Nouvelliste» eine Befragung zu den eidgenössischen Wahlen 2019.

Am 20. Oktober 2019 wählt das Schweizer Stimmvolk die Mitglieder des Nationalrates und des Ständerates. Die Listen sind hinterlegt, die Strategien definiert, die Kandidatinnen und Kandidaten in den Startlöchern.

Umfrage auf 1815.ch und rro.ch

Die Ausgangslage verspricht Spannung: Wird die C-Familie ihre Sitze halten können? Wie stark ist die SVP? Hat das rot-grüne Lager auch im Wallis Rückenwind? Und wie steht es um die Schlagkraft der Liberalen? Sicher ist: Die Wahlen 2019 werden für das Wallis historische sein – zumindest mit Blick auf den Ständerat: Entweder wird erstmals die über 150-jährige Dominanz der CVP in der kleinen Kammer gebrochen, oder es zieht mit Marianne Maret erstmals eine Frau in die «chambre de réflexion». Das Oberwalliser Medienhaus Mengis,

das die Titel «RhoneZeitung», «Walliser Bote» sowie das Lokalradio rro unter einem Dach vereint, lanciert zusammen mit der Unterwalliser Tageszeitung «Le Nouvelliste» eine Wahlumfrage, um Tendenzen und Trends zu erfassen und der Stimmbevölkerung den Puls zu fühlen. Auf den Online-Portalen 1815.ch und rro.ch können Sie den Fragebogen ausfüllen. Uns interessiert, welche politischen Herausforderungen für Sie im Vordergrund stehen und für welche Partei Sie sich heute entscheiden würden. Die Umfrage nimmt bloss etwa zehn Minuten in Anspruch. Die Ergebnisse werden in den kommenden Wochen auf den Kanälen von Mengis Medien und «Le Nouvelliste» publiziert. Die Teilnahme an der Befragung ist anonym. Ihre Antworten werden vertraulich behandelt. ■

rz

Leserbriefe zur die RZ-Kolumne

Die Sprache der Totalitären

So titelte seinerzeit Frank A. Meyer im «Sonntags-Blick» seine Kolumne über das Apfel-Wurm-Plakat der SVP. Und er hat recht. Ähnlich äusserte sich Petra Gössi in einem Interview über die Sprache der SVP: «Die SVP bewegt sich in einer braunen Ecke.» Und sie hat ebenfalls recht. Der abgewählte Walliser SVP-Staatsrat jedoch ist immer noch verblendet und kann, oder will, den Tatsachen nicht ins Auge sehen: Er bezeichnet demgegenüber Äusserungen gegen das Wurm-Plakat als «wurmstichige Nazikeule». Die Kampagnen der SVP dagegen sind für ihn «kritische Stimmen für Identität, geordnete Einwanderung und Souveränität». Und er hat unrecht. Denn er übersieht, dass es schon lange keine ungeordnete Einwanderung mehr gibt (nicht zuletzt auch dank der EU) und dass die Schweiz immer noch souverän ist und ihre Identität noch immer besitzt. Ebenso falsch liegt er mit seiner Behauptung, das SVP-Wahlplakat (wohl eher ein Propaganda-Plakat) zeige schonungslos auf, wie die Schweizer Institutionen durch die meisten Parteien unterhöhlt würden. Geradezu anmassend sind auch die Aussagen, dass sich alle Parteien (ausser der SVP selbstredend) «dem Diktat der undemokratischen EU unterwerfen... und die Souveränität des Landes globalen Interessen opfern wollen». Dieser Logik folgend wären also dann knapp drei Viertel der Schweizer Wählerinnen und Wähler

(die Nicht-SVP-Wähler also) Landesverräter. Und ausschliesslich SVP-Wähler sind die «echten Demokraten», weil sie das alles nicht wollen. So ist die Sprache der Totalitären. Und die darf ruhig platt gedrückt werden, wenn nötig auch mit der Nazikeule. ■

Klaus Minnig, Brig-Glis

Bodenmann auf Abwegen

Der Grossmeister des geschriebenen und gesprochenen Wortes, «homine terram Brigensis» befindet sich auf Abwegen. Hysterie und Zynismus waren noch nie Brüder. Wenn Orban und Salvini rechten Glaubens sind, was haben die Gäste aus den neuen Bundesländern in seiner Nobelherberge wohl für einen Glauben? Ihr Geld lässt auch seine Kasse klingeln. Das relativiert wohl seine Polemik. Die Kolumne in der RZ ist nicht geschaffen, um über persönliche Abneigungen gegenüber Andersdenkenden herzufallen. Es wird jede Woche das Thema vorgegeben. Wenn man sich allerdings jede Woche gebetsmühlenartig über gewählte National- und Gemeindepräsidenten hermacht, verfehlt es seinen Sinn. Das ist reiner Moralpopulismus. Abgewandelt noch ein Gedanke eines Philosophen: «Schreibe nur so, wie du auch gerne beschrieben werden möchtest.» In diesem Sinne, wählt im Herbst die Rechten. ■

Martin Eyer, Naters

Liebeslust & Liebesfrust



Sexualtherapeutin Anke Schöffler

«Immer muss ich bezahlen»

Liebe Anke

Vor einem halben Jahr habe ich einen tollen Mann kennengelernt. So langsam sind wir dabei, unsere Beziehung aufzubauen. Er ist noch am Studieren, und ich habe meine Lehre abgeschlossen. Jedes Mal, wenn wir im Ausgang sind, egal ob wir im Kino sitzen und einen Film sehen, beim Pizzaessen sind oder wenn wir was trinken, muss ich bezahlen. Ich weiss ja, dass er nicht so viel Geld hat, aber es kann ja nicht sein, dass immer ich bezahlen soll. Am Anfang hat mich das weniger gestört, aber mittlerweile nervt es mich. Auch wenn wir mit Kollegen unterwegs sind, bestellt er eine Runde und ich muss bezahlen. Ich muss auch hart arbeiten für mein Geld, möchte ihn nicht vor den Kopf stossen, weil ich weiss, dass er nur wenig Geld zur Verfügung hat. Wie verhalte ich mich am besten? Am liebsten würde ich gar nicht mehr in den Ausgang gehen, weil mir das langsam zu teuer wird. Ich würde lieber mein Erspartes dafür einsetzen, um Reisen zu unternehmen. ■

Anne

Liebe Anne

Geld ist häufig ein Thema in einer Beziehung, und dazu kein einfaches. Da hilft nur eins, darüber zu sprechen. Es bringt nichts, das Thema nicht anzusprechen, nur um damit Konflikten aus dem Weg zu gehen. «Über Geld spricht man nicht», heisst es im Volksmund. Das ist kompletter Blödsinn. Selbstverständlich ist es wichtig und richtig, auch die finanziellen Belange in einer Beziehung anzusprechen. Rede mit deinem Freund darüber und mach dir vorher klar, was du dir von ihm wünschst und wie du dir das Ganze vorstellst. Überlege dir vorher genau, wann du bereit bist zu zahlen, und sag ihm, warum du es als ungerecht empfindest, wenn nur du zur Kasse gebeten wirst. Du kannst ihm auch anvertrauen, dass du lieber für die Ferien sparen willst, statt im Ausgang Geld auszugeben. Frag ihn auch nach seinen Bedürfnissen. So kommt ihr euch als Paar näher und erfährt mehr über euch. Vielleicht kann er sich ja, wie das viele andere auch machen, einen Aushilfsjob suchen, damit er liquid ist. Ich wünsche euch alles Gute. ■

Anke

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

Inlays: Ein optimaler Ersatz der alten Amalgamfüllungen

Domodossola Wir sprechen mit **Dr. Giovanni Pozzesi**, Facharzt für Zahnheilkunde in den Kliniken **Cliniche Dental Quality** in Domodossola, über Inlays.

Dr. Pozzesi, was versteht man unter ästhetischer Zahnmedizin?

Unter ästhetischer Zahnmedizin werden alle Behandlungen verstanden, die der Pflege des Lächelns dienen, sowohl aus gesundheitlicher als auch aus ästhetischer Sicht. Ein schönes und gesundes Lächeln ist wichtig, um das eigene Selbstwertgefühl zu steigern und die Lebensqualität zu verbessern. In den Kliniken Cliniche Dental Quality haben wir ein Team von Zahnärzten, die sich den neuen Verfahren und den zur Verfügung stehenden Materialien widmen und sich diesbezüglich weiterbilden. Sie sind spezialisiert in Zahnbleichen, Ve-

neers, ästhetische Zahnkronen, osseointegrierte Implantate und konservierende Zahnästhetik.

Was kann man zum Beispiel tun, um die alten Amalgamfüllungen zu entfernen?

Die alten Füllungen aus Silberamalgam, die unästhetisch und potenziell giftig sind, können mit einem Eingriff der konservierenden Zahnästhetik behandelt werden, wobei sie durch Kompositfüllungen oder Komposit- oder Keramik-Inlays ersetzt werden, die von einem natürlichen Zahn praktisch nicht unterschieden werden können.

Was ist ein Inlay?

Es handelt sich um eine kleine Prothese aus Komposit oder Keramik, die im Dentallabor hergestellt wird und die dem beschädigten Zahnteil naturgetreu entspricht. Das Inlay wird mit innovativen, sehr beständi-

gen Klebstoffen auf das Zahnelement «aufgeklebt».

Wann wird ein Inlay benutzt?

Es wird in der konservativen Zahnmedizin verwendet, wenn die Struktur des Zahnelements stark beeinträchtigt ist, wie zum Beispiel im Fall des Austauschs von grossen Füllungen aus infiltriertem oder beschädigtem Amalgam. Die Inlays ermöglichen es, den gesunden Teil des Zahns zu erhalten und den beeinträchtigten Teil zu ersetzen, auch wenn dieser sehr gross sein sollte, wobei es zu optimalen ästhetischen und funktionalen Ergebnissen kommt.

Wann ist es notwendig, die alten Amalgamfüllungen zu ersetzen?

Die alten Amalgamfüllungen können kleine Risse oder Brüche aufweisen und sind in diesem Fall aufgrund des Vorhandenseins von Quecksilber im Material potenziell giftig. Des Weiter-



ren geschieht es häufig, dass sie von einer Karies befallen sind: Die Bakterien können zwischen Zahn und Füllung eindringen und eine Karies verursachen, die nicht sichtbar ist, es sei denn mit einer Röntgenaufnahme. Es ist daher auch bei Nichtvorliegen von Symptomen ratsam, sich einer Kontrolluntersuchung zu unterziehen, bevor der gesunde Teil des Zahns auf irreversible Weise beschädigt wird. Informationen unter:

www.clinichedentalquality.ch



**20. INTERNATIONALES
WALSER
TREFFEN**

LÖTSCHENTAL
6.–8. September 2019

«mid isch daheim»

Freitag 6. September	
19.00 Uhr	Eröffnung und Aperò in Kippel
Anschl.	Festbetrieb im Walserdorf mit dem Schwyzerörgeli quartett Stägmoos und Walter Keller
Samstag 7. September	
10.00 - 17.00 Uhr	Aktivitäten in allen Dörfern und Darbietungen von Walservereinen
Anschl.	Festbetrieb im Walserdorf mit dem Schwyzerörgeli quartett Stägmoos und z'Hansrüedi
Sonntag 8. September	
10.00 Uhr	Walsermesse
12.00 Uhr	Grosser Festumzug
Anschl.	Ausklang im Walserdorf

www.loetschental.ch/walser

«Das Spiel mit Wasser und Feuer fasziniert uns»

Gletsch Anfang Oktober werden Oliver und Georg Studer ein letztes Mal zusammen einen Dampfzug über die Furka fahren. Was reizt sie, als Heizer und Lokführer etwa 30 Tage im Jahr gratis zu arbeiten?

Seit 2001, kurz nachdem die Teilstrecke von Realp nach Gletsch der Dampfbahn Furka Bergstrecke (DFB) wieder in Betrieb genommen wurde, fährt Oliver Studer schon über die Furka. Möglichst mit der originalen Dampflokomotive BFD 9 der ehemaligen Brig-Furka-Disentis-Bahn (später FO), deren Totalrevision er in den Jahren von 2008 bis 2014 als Maschinenmeister geleitet hat. 15 000 Arbeitsstunden seien in diese Lok investiert worden – dazu noch in Fronarbeit – die spektakulär von Vietnam in die Schweiz zurückgeholt wurde.

Arbeiten ohne Entgelt

«Es ist der Reiz, das Erbe unserer Urgrossväter zu erhalten, es ist aber auch der Bezug zum Ursprung der Eisenbahn, der mich fasziniert», erklärt Oliver Studer seine Motivation, etwa 30 Tage im Jahr ohne Entgelt zu arbeiten. Um als Dampflokomführer über die Furka zu fahren und trotz diesem intensiven Hobby genügend Zeit für die Familie zu haben, hat er sein Arbeitspensum bei der BLS in Spiez, wo er für die technische Betreuung von Baudienstfahrzeugen verantwortlich ist, so-

gar auf 90 Prozent reduziert. Sein Vater Georg Studer, der bis zu seiner Pensionierung Betriebsdisponent bei der SBB war, begleitet ihn seit ein paar Jahren häufig als Heizer. Er sei lieber Heizer als Lokführer, meint er. «Es ist das Spiel mit Wasser und Feuer, das mich fasziniert. Denn es ist der Heizer, der einer Dampflokomotive die Puste gibt, um einen 100 Tonnen schweren Zug über den Berg und wieder zurück zu ziehen», erzählt er. Für ihn ist dieser Sommer aber die letzte Saison, denn im nächsten Sommer wird er 70 Jahre alt und darf nicht mehr fahrdienstlich tätig sein. Bereits jetzt ist für die beiden klar, dass sie am 6. Oktober, wenn der Dampfzug zum letzten Mal in dieser Saison über die Furka fährt, noch ein letztes Mal zusammen fahren wollen.

Drei Stunden vorheizen

Die letzte Fahrt beginnt ab Realp kurz nach 10 Uhr, Studers werden aber schon kurz nach 6 Uhr in Realp eintreffen, wo ihre Lok die Nacht über abgestellt war. Oliver Studer, der Lokführer, schmiert sie sorgfältig ab, während er sie gleichzeitig auf Mängel oder andere Auf-



Dampflokmführer Oliver Studer und sein Vater Georg als Heizer fahren Anfang Oktober ein letztes Mal zusammen über die Furka.

fälligkeiten überprüft. Sein Vater kümmert sich derweil darum, die Asche vom Vortag aus der Feuerbüchse herauszuholen und die Lok mit Steinkohle und Holz neu anzufeuern. «Wenn die Lok vom Vortag noch warm ist, genügen drei Stunden, um den erforderlichen Kesseldruck aufzubauen», erklärt er. Nach dem Kohle- und Wasserfassen kann er losfahren. Auch während der Fahrt spürt Oliver Studer, ob seiner Dampflok etwas fehlt, das

gleich oder spätestens im kommenden Winter repariert werden muss. Für ihn wird damit bei Saisonende noch längst nicht Schluss sein. «Insgesamt investieren wir sogar mehr Zeit in den sehr komplexen Unterhalt dieser Lokomotive, als wir im Sommer mit ihr fahren», erklärt er. Doch das ist es ihm wert, vor allem, wenn er bei prächtigem Wetter durch die Bergwelt fahren darf und die Passagiere begeistert sind. ■ Christian Zufferey

Anzeige

Beat Rieder Martin Lötscher Dominic Eggel Christine Clausen Philipp Matthias Bregy Franziska Biner Urs Juon Astrid Hutter Guido Walker

IN DEN STÄNDE-RAT

CVPO. ZÄMU FER DS WALLIS

WWW.CVPO.CH f t WAHLEN 20. OKTOBER 2019

LISTE 21 CVP



englischgruss
leben im alter

engagierte Farbtupfer gesucht



englischgruss – leben im alter

Englisch-Gruss-Strasse 16 – 3902 Brig-Glis – T 027 921 14 00 – F 027 921 14 01 – info@englischgruss.ch – www.englischgruss.ch

Englischgruss bildet aktuell 30 Lernende aus.

Per Sommer 2020 haben wir folgende Lehrstellen frei:

- Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA
- Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- Fachfrau/-mann Betreuung EFZ
- Koch/Köchin EFZ

Wir freuen uns über deine Bewerbung bis am 30. September 2019.

Bei Fragen wende dich bitte an unser Sekretariat.

mit pflegeleichten Gläsern

Das Komplettangebot.

Modische Brillenfassung + Gläser
Fern- oder Nahbrille: CHF 195.–

Modische Brillenfassung + Gläser
Gleitsichtbrille: CHF 495.–

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

Import **Optik** 20 JAHRE

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | www.import-optik.swiss

01.–15.09.2019

**Orchester, Kammermusik & Akademie
mit dem Scharoun Ensemble der Berliner
Philharmoniker**

Renaud Capuçon, Cristian Budu, Rachel Harnisch, Christian Zacharias, Ton Koopman,
Oberwalliser Vokalensemble

www.zermattfestival.com

**Einwohner von Täsch, Randa und Zermatt:
25% Ermässigung auf die Konzerttickets**

ZERMATT MUSIC FESTIVAL & ACADEMY

Fondation St bémol

Patrick & Lina Drahi
Fondation

Pflegeausbildung: Englischgruss geht neue Wege

Brig-Glis Die Pflegeinstitutionen kämpfen gegen einen akuten Fachkräftemangel für qualifiziertes Pflegepersonal. Das Alters- und Pflegeheim «Englischgruss» will mit einem neuen Ausbildungskonzept Gegensteuer geben. Die Konzentration der Ausbildung auf eine Etage soll dabei ein Schlüssel zum Erfolg sein.

Mit der Realisierung einer eigenen Ausbildungsetage will das Alters- und Pflegeheim «Englischgruss» die Ausbildung seiner Lernenden und Studierenden des Pflegebereichs nachhaltig optimieren. «Damit wir dem Anspruch einer erfolgreichen Pflegeinstitution weiterhin gerecht werden, haben wir entschieden, unsere internen Kräfte zu bündeln und die Ausbildung der Pflegenden auf einem Stockwerk zusammenzufassen», sagt Daniel Kalbermatten, Direktor vom «Englischgruss». Konkret: Die 25 Auszubildenden im Pflegebereich sollen näher zusammenrücken und sich unter der Aufsicht der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner gegenseitig anleiten und unterstützen. Mit dem Ziel, frühzeitig Verantwortung für sich und die Ausbildung im Team zu übernehmen.

Ausbildungsqualität steigern

Beim Zusammenführen der Pflegeberufsausbildung auf eine Etage setzt das Alters- und Pflegeheim auf

eine Vereinheitlichung bei den Lernsituationen. «Wir wollen, dass sämtliche Lerninhalte nach dem gleichen Massstab erarbeitet werden, mit dem Ziel einer gleich hohen Ausbildungsqualität», sagt Manfred Hertli, Pflegedienstleiter und verantwortlicher Projektleiter für das neue Ausbildungskonzept im «Englischgruss». Denn: Bislang waren im Pflegebereich sowohl das angehende Fachpersonal als auch die Berufsbildner auf die verschiedenen Stockwerke aufgeteilt, was einen Abgleich erschwerte. «Jede Praxisbildnerin und jeder Praxisbildner übernahm so nach bestem Wissen und Gewissen die Begleitung des angehenden Pflegefachpersonals», sagt Hertli.

Verantwortung tragen

Mit dem neuen Konzept rückt nebst der Ausbildungsqualität auch das aktive Lernen ins Zentrum. «Jedem Auszubildenden übergeben wir von Beginn an anhand seines Bildungsstandes Verantwortung für sein



Eine typische Lernsituation im «Englischgruss»: Unter den Fittichen der Praxisbildnerin lernt die Auszubildende beim Bewohner eine Spritze zu setzen.

Lernen und Arbeiten im Pflegedienst», sagt Hertli. So sollen sie früh lernen, sich unter anderem beim Gestalten der Tagesabläufe der Bewohner oder beim Organisieren der Station zu beteiligen. «Fortgeschrittene Lernende und Studierende erhalten zudem bei uns die Möglichkeit, das Erlernte den jüngeren Berufskolleginnen und -kollegen unter Aufsicht weiterzugeben und sie in der Praxis zu begleiten», ergänzt Hertli.

Hart umkämpfter Markt

Als erste Pflegeinstitution im Kanton, welche sämtliche Ausbildungsmassnahmen für Pflegenden auf eine Etage zusammenführt, positioniert sich das «Englischgruss» dementsprechend klar im hart umkämpften Arbeitsmarkt. «Wir wollen eine attraktive Ausbildungsstätte sein, bei der das angehende Pflegefachpersonal zu uns kommen und seine Ausbildung bei uns machen will», so Pflegedienstleiter Hertli. ■ **Thomas Allet**

Anzeige

SO KLINGT DAS HERZ DER SCHWEIZ.

EIDG. VOLKSMUSIKFEST

19.-22. SEPTEMBER 2019 CRANS-MONTANA



CRANS MONTANA 2019
FÊTE FÉDÉRALE DE LA MUSIQUE POPULAIRE
FESTIVAL SUISSE DES VILLAGES

Hauptpartner





Nationale Medienpartner





cransmontana2019.ch



Warten Sie nicht länger und kaufen Sie Ihre Festplaketten!
cransmontana2019.ch/festplakette



INS HERZ GEMEISSELT.

«Menschlichkeit steht für mich über dem Gesetz»

Sitten/Basel Mitte August wurde die Baslerin Anni Lanz (73) vom Walliser Kantonsgericht zu einer Busse verurteilt, weil sie einen obdachlosen und kranken Flüchtling aus Afghanistan illegal in die Schweiz holen wollte. Im RZ-Interview erzählt sie, warum sie den Mann über die Grenze schleusen wollte und weshalb sie Flüchtlingen unter die Arme greift.

Frau Lanz, was empfinden Sie als Baslerin, wenn Sie an den Kanton Wallis denken?

Dazu kann ich wenig sagen, weil ich das Wallis zu wenig kenne. Ich kenne nur einen Staatsanwalt und zwei Richter. Sie sind aber viel freundlicher als die Richter in Basel, besonders wenn ich an diejenigen im Zwangsmassnahmengericht für Ausländer denke. Die Walliser waren sehr Anteilnehmend und fanden es sogar richtig von mir, geholfen zu haben – nur legal hätte es sein sollen.



Zur Person

Vorname Anni **Name** Lanz
Geburtsdatum 16. April 1946
Familie verwitwet **Beruf** Sozialogin, Wirtin, Rentnerin **Funktion** Vorstand Basler Solidaritätsnetz **Hobbys** Ehrenamtliche Tätigkeiten, Garten

Sie wurden im Dezember 2018 vom Bezirksgericht Brig und im vergangenen August vom Kantonsgericht Sitten wegen Förderung der illegalen Einreise verurteilt. Wie haben Sie diese Urteile aufgenommen?

Ich weiss, dass man niemandem die illegale Einreise erleichtern darf. Ich habe mich aber von Anfang an auf übergeordnete Rechtsprinzipien berufen, weil ein Mann aus Afghanistan in einer unmenschlichen Situation war. Das Gericht war aber der Ansicht, dass es legale Mittel gegeben hätte, dem Mann zu helfen. Das ist spekulativ.

Hatten Sie kein schlechtes Gewissen, dem Flüchtling bei der Einreise zu helfen, obwohl Sie wussten, dass Sie etwas Illegales tun?

Ich hätte ein schlechtes Gewissen, wenn ich das nicht gemacht hätte, weil ich mich dadurch der Unterlassung von Nothilfe schuldig gemacht hätte.

Sie hätten ihn doch ins Spital in Domodossola bringen können?

Der Staatsanwalt war sogar der Ansicht, dass man den Mann in einer warmen Stube hätte unterbringen können. Aber in Italien ist es strafbar, jemanden unterzubringen, der keine Papiere hat. Der Mann war zwar nur leicht unterkühlt, aber psychisch schwer krank. Und er hat gefroren, weil er schon drei Nächte in der Kälte verbracht hatte. Wären wir ins Spital gegangen, hätte man uns gesagt, ein Spital sei keine Notschlafstelle. Zudem hatte er seine Medikamente nicht dabei – starke Neuroleptika, die man nicht plötzlich absetzen darf –, weil sein Gepäck am Flughafen verloren ging. Auch die Arztzeugnisse aus der Schweiz hatte er nicht dabei. Ausser-

dem hatten ihm die Ärzte in der Schweiz geraten, bei seiner Schwester zu bleiben, die in Basel lebt und eine feste Aufenthaltsbewilligung hat. Sie ist die einzige Person, die ihn stabilisieren kann. Also stand ich un-

ter Druck. Es war Samstag, Wochenende, niemand hatte Zeit und ich konnte mich an keine Behörde wenden. Ich hatte in diesem Moment keine andere Möglichkeit, als den Mann mit dem Auto in die Schweiz zu bringen.

Trotzdem sind Sie zu weit gegangen...

Ich bereue nichts. Es gibt viele Leute, die Notleidenden Menschen helfen, über die Grenze zu kommen. Die meisten zahlen ihre Geldstrafe, weil ein Rekurs teuer und anstrengend ist. Ich war aber so empört über die Abschiebepolitik der Schweizer Asylbehörden, dass ich vor Gericht ging. Ich wollte, dass dieser Fall an die Öffentlichkeit kommt.

Was ging Ihnen durch den Kopf, als man Sie an der Grenze in Gondo angehalten hat?

Natürlich habe ich mir erhofft, dass wir ohne Scherereien über die Grenze kommen. Aber ich wusste auch, dass hinten im Auto jemand sitzt, der keine Papiere hat. Darum habe ich auch in Kauf genommen, vor Gericht gestellt zu werden. Ich nahm die Verantwortung auf mich, obwohl ich nicht am Steuer gesessen bin.

«Es ist grauenvoll, was Frauen auf der Flucht erleben»

Und dann? Wie hat die Grenzpolizei reagiert?

Die Grenzpolizistin hat mir einen Vortrag gehalten und sagte zu mir, das Gesetz komme vor der Moral. Damit bin ich nicht einverstanden. Menschlichkeit steht über dem Gesetz.

Weshalb haben Sie sich für diesen Flüchtling, der aus Afghanistan geflohen ist, so eingesetzt?

Ich gehe jede Woche zweimal ins Ausschaffungsgefängnis in Basel. Da habe ich ihn kennengelernt. Ich konnte zwar nicht mit ihm reden, weil er nur Paschtun spricht, habe aber nonverbal gespürt, dass mit diesem Mann etwas nicht stimmt. Er hat mir dann die Telefonnummer seines Schwagers gegeben, der mir die Gründe für sein Asylgesuch erklärt hat. Er sagte, dass der Mann beim Geheimdienst tätig war und deshalb von seinen Gegnern, den Taliban, gesucht werde. Ich erfuhr auch, dass er schon fünf oder mehr Selbstmordversuche hinter sich hatte, weil er in Afghanistan so viel Schlimmes erlebt hat. Solange er

bei seiner Schwester in Basel gelebt habe, hätte er sich etwas entspannen und beruhigen können. Aber kurz vor seiner Ausschaffung habe er erfahren, dass seine Frau und eines seiner Kinder getötet worden seien. Das habe ihm stark zugesetzt.

Warum wurde sein Asylantrag abgelehnt?

Weil gemäss dem Dublin-Abkommen (ein Völkerrechtsvertrag, der festlegt, welches Land für die Prüfung eines Asylantrags zuständig ist, Anm. der Redaktion) Italien für das Asylgesuch zuständig ist. Trotzdem bin ich der Meinung, dass sich die Schweizer Asylbehörden bei besonders verletzlichen Personen, wie in diesem Fall, oder bei Flüchtlingen, die ihre Familie zurücklassen müssen, auf Asylgesuche trotzdem ein-treten sollten. Man muss solche Menschen nicht in andere Länder abschieben. Aber genau das Gegenteil ist der Fall. Die Schweiz schiebt enorm viele Flüchtlinge nach Italien ab. Darum leben immer weniger Flüchtlinge bei uns und wir feiern das als grossen Erfolg. Es ist aber nicht solidarisch gegenüber Staaten wie Italien, die ans Meer grenzen und viele Flüchtlinge aufnehmen müssen.

Was treibt Sie an, für die Rechte von Flüchtlingen zu kämpfen?

Flüchtlinge und Migranten werden diskriminiert, und ich setze mich für die Rechte von Diskriminierten ein. Zudem bin ich nach dem Zweiten Weltkrieg in Basel aufgewachsen, direkt an der Grenze zu Nazi-Deutschland. Darum war die Flüchtlingspolitik in meiner Familie oft ein Thema.

Inwiefern können Sie den Flüchtlingen helfen?

Ich urteile nicht darüber, wer nach Europa und in die Schweiz kommen darf und wer nicht. Auch wirtschaftliche Gründe berechtigen zur Auswanderung. Solange die Ressourcen der Welt so ungleich verteilt sind, gibt es nicht nur politische und religiöse, sondern auch Armutsflüchtlinge. Ende der 1980er-Jahre, als in der Schweiz erstmals Bundeszentren errichtet wurden, war es schwierig, mit den Flüchtlingen in Kontakt zu bleiben. Darum haben wir uns von der Asylbewegung zu sogenannten Barfuss-Juristen ausbilden lassen.

Barfuss-Juristen?

Wir sind zwar keine ausgebildeten Juristen, wir haben aber gelernt, wie man Rekurse und Wiedererwägungsgesuche im Ausländerrecht verfasst. So kamen wir auch mit vielen Menschen in Kontakt, deren Asylgesuche abgelehnt wurden. Viele von ihnen sitzen zum ersten Mal in ihrem Leben in einem Gefängnis und können das nicht verstehen (in der sogenannten Ausschaffungshaft, Anm. der Redaktion). Es ist also keineswegs so, dass ich mich über Gesetze und Vorschriften leichtfertig hinwegsetze. Im Gegenteil: Ich halte mich, wann immer möglich, daran. Ich musste zwar bei Hunderten von Beschwerden und Ge-



suchen viele Misserfolge einstecken, habe aber auch einige Erfolge erzielt.

Können Sie von anderen Schicksalen erzählen?

Kürzlich traf ich einen Flüchtling aus Guinea, der über ein Jahr in einem Foltergefängnis in Libyen gegessen hat. Dann wurde er als Sklave verkauft

«Unsere Privilegien haben wir auf Kosten anderer Länder»

und ist später über Italien in die Schweiz geflohen. Leider werden die traumatischen Erfahrungen auf der Flucht nicht als Asylgrund anerkannt. Was auf der Flucht passiert, zählt nicht, ist aber oft genauso schlimm wie im Herkunftsland. Besonders grauenvoll ist, was Frauen auf der Flucht erleben.

Wie gehen Sie mit solchen Einzelschicksalen um?

Ich bewahre mir eine positive Grundstimmung, sehe auch das Schöne am Leben und geniesse die Landschaft vom Jura. Ich bin mir bewusst, dass es mir wahnsinnig gut geht und dass ich privilegiert bin. Darum setze ich mich für benachteiligte Menschen ein und möchte etwas zurückgeben.

Trotz Ihrem Alter bleiben Sie aktiv und sammeln gerade Unterschriften, um auf die

Flüchtlingsdramen im Mittelmeer aufmerksam zu machen...

Ich mache so lange weiter, wie ich dazu in der Lage bin. Die Flüchtlingshilfe gibt meinem Leben einen Sinn.

Wünschen Sie sich von der Bevölkerung mehr Anteilnahme in dieser Angelegenheit?

Von den Asylbehörden wünsche ich mir eine grosszügigere Auslegung, was das Dublin-Abkommen angeht. Es braucht mehr Solidarität mit Ländern, die mehr Flüchtlinge aufnehmen als wir. Von der Bevölkerung wünsche ich mir mehr Verständnis, auch für Armutsflüchtlinge, und ein grösseres Bewusstsein für unsere Privilegien – wir haben sie zum Teil auf Kosten der Bevölkerung anderer Länder.

Zu guter Letzt: Ziehen Sie das Urteil ans Bundesgericht weiter?

Das weiss ich noch nicht. Ich werde, sobald ich ein schriftliches Urteil habe, mit meinem Anwalt darüber reden. ■

Christian Zufferey

Nachgehakt

Ich wünsche mir mehr Menschen mit Mut zu zivilem Ungehorsam.	Ja
Ich würde trotz Verurteilung nochmals genau gleich handeln	Joker
Die Schweiz muss mehr tun, um Flüchtlinge aufzunehmen.	Ja
Der Joker darf nur einmal gezogen werden.	



1. MANNSCHAFT SW



SWISS LEAGUE 2019/20



Foto: Foto Roli Visp Gestaltung Foto Roli & Schnyder Werbung

Musik und Magie im alten Dorf

Gampel Heute startet die dritte Ausgabe des gampeljazz. Bis am Samstagabend treten im alten Dorf von Gampel rund 50 Künstlerinnen und Künstler verschiedener Genres auf.

Der Startschuss der Ausgabe 2019 erfolgt heute Abend im Gampjer «Geisschrummu. Pfammatter-Moret-Pfammatter eröffnen das Festival. Das Trio vereint mit Hans-Peter Pfammatter (Piano) und Norbert Pfammatter (Drums) zwei Walliser Musiker, die seit Jahren zum Kern der innovativsten Schweizer Klangkünstler gehören und auch international Anerkennung finden. «La Scintilla Nell'Ombra» – «Der Funke im Schatten» – heisst das aktuelle Programm, bei dem sich die beiden Ausnahmemusiker Andreas Schaerer (Gesang) und Luciano Biondini (Akkordeon) in einer intimen Duo-Konstellation gegenüberstehen.

Schaerer wurde bereits mehrfach geehrt, unter anderem mit dem renommierten «Echo Jazz»-Preis, einer der wichtigsten europäischen Auszeichnungen im Jazzbereich. Am Donnerstag ist

das einzigartige Duo im «Geisschrummu» zu hören. Der Freitagabend mit dem Kent Stetler Jazz Quartett ist bereits ausverkauft.

Für Familien und Geniesser

Der dritte Festivalsamstag bietet ein kunterbuntes Programm für Musikliebhaber, Familien und Geniesser. Streetbands wie The Waffle Machine Orchestra oder Brassmaster Flash sind Stimmungsgaranten und sorgen zusammen mit der Jazz GmbH und Moonstruck für den Soundtrack für die Artisten und Magier. Mit Kaspar Tribelhorn konnte der Star der Schweizer Jongleur-Szene verpflichtet werden, mit Andy Mayno eine Magierin mit besonderem Flair für Familien. Auch die Gampjer Musikgesellschaft «Lonza» wird ein Stelldichein geben. Der Samstag ist traditionell der Familientag des Festivals und wird abgerundet durch weitere Angebote für Kinder, kulinarische Spezialitäten und ein gemütliches Ambiente auf den beiden Gampjer Dorfplätzen. ■



www.gampeljazz.ch

gampeljazz.ch

5.–7. sept 19

DO 05.09.19

Pfammatter – Moret – Pfammatter
La Scintilla Nell'Ombra

FR 06.09.19

Kent Stetler Jazz Quartett
ausverkauft

SA 07.09.19

Brassmaster Flash
Jazz GmbH
moonstruck
Musikgesellschaft Lonza
Starjongleur
Andy Mayno
Popeye & Olive Show
The Waffle Machine Orchestra

KÜRBIS – die Nährstoffbombe im Herbst

Werden die Tage kürzer und die Temperaturen kühler, gibt es wohl kaum etwas Besseres als eine warme Mahlzeit. Wie wäre es mit einer Kürbissuppe? Der Kürbis überrascht in vielerlei Hinsicht, in der Küche ist er ein wahres Multitalent und überzeugt mit vielen wichtigen Nährstoffen.

Die Heimat aller Kürbisarten, zu denen auch die Zucchini, die Melone und die Salatgurke zählen, ist Mittel- oder Südamerika. Die dortigen indigenen Stämme haben ihn bereits vor etwa 8000 Jahren in seiner Urform kultiviert. Seit dem 16. Jahrhundert werden Kürbisse auf der ganzen Welt in warmen Gebieten angebaut. So auch im Oberwallis. So ist es in der Vergangenheit vermehrt vorgekommen, dass Kürbisse aus dem Oberwallis zwischen 150 Kilogramm und 200 Kilogramm auf die Waage bringen. Generell sind bei uns die gelben Gartenkürbisse am bekanntesten. Besonders aromatisch sind der Muskatkürbis, den man an seinen stark ausgeprägten Rippen und dem stark aromatischen Fruchtfleisch erkennt, sowie der orange Knirps, der süsslich und nussartig schmeckt.

Ein Kalorienleichtgewicht mit vielen Vitaminen und Mineralstoffen

Kürbisse bestehen zu rund 90 Prozent aus Wasser und haben darum wenige Kalorien. Sie ent-

halten sehr viel Betacarotin, das der Körper in Vitamin A umwandeln kann. Das Betacarotin ist auch verantwortlich für die orange Farbe des Fruchtfleisches. Vitamin A trägt zur Erhaltung normaler Sehkraft bei. Daneben enthalten Kürbisse Vitamin C, D und E und die Mineralstoffe Kalium, Kalzium und Zink. Ob für ein süßes oder salziges Kürbisgericht – wer einen Kürbis zubereitet, dem wird empfohlen, die Kerne aufzuheben. Sie strotzen geradezu vor Proteinen, Mineralstoffen und Vitaminen. Diese können geröstet ganz einfach über einen Salat gestreut werden und geben diesem einen geschmacklichen Kick.

Mit der Klopfprobe zum perfekten Kürbis

Die eigentliche Kürbissaison startet im August und dauert bis Februar. Reife Kürbisse erkennt man dabei mithilfe der Klopfprobe: Klingt der Kürbis hohl und dumpf, schmeckt er am besten. Je älter ein Kürbis ist, desto faseriger ist sein Fruchtfleisch. Ganze Kürbisse lassen sich in einem kühlen Keller mehrere Wochen lagern. Sind sie einmal angeschnitten, müssen sie jedoch mit Folie eingepackt und in einen Kühlschrank gelegt werden, so bleiben sie etwa eine Woche lang genießbar. Kürbis lässt sich auch hervorragend einfrieren, dafür muss er entweder als Püree oder in Würfel oder Scheiben knapp weichgedämpft werden. Die Lagerungszeit beträgt sechs Monate. Auch Kürbissuppe lässt sich hervorragend einfrieren und bleibt bis zu drei Monate gut. ■

So schmeckt Kürbis besonders fein

Kürbis-Zimt-Suppe

30 Gramm Butter
1 Zwiebel fein gehackt
1,2 Kilogramm Kürbis
1 Deziliter Weisswein
8 Deziliter Gemüsebouillon
1 Teelöffel Zimt
1 Deziliter Halbrahm
3 Esslöffel Kernen-Mix

Butter in einer Pfanne warm werden lassen. Zwiebel andämpfen und Kürbis circa 3 Minuten mitdämpfen. Wein und Bouillon dazugießen, Zimt begeben und aufkochen lassen, dann Hitze reduzieren, zugedeckt circa 20 Minuten köcheln. Suppe pürieren und würzen. Rahm mit Zimt flaumig schlagen. Suppe in vorgewärmten Tellern anrichten, Zimtrahm darauf verteilen, Kerne darüberstreuen.

Kürbis-Apfel-Glace

500 g Kürbis
300 g Äpfel
1/4 Teelöffel Curry
1/2 Esslöffel Zitronensaft
4 Esslöffel Rohrzucker
3 Esslöffel Puderzucker
2,5 Deziliter steif geschlagener Rahm

Kürbis mit Äpfeln ins Dämpfkörbchen geben und zugedeckt circa 25 Minuten weichgaren. Herausnehmen, durchs Passevite in eine Schüssel treiben, durchs Sieb in eine Chromstahlschüssel streichen, Curry, Zitronensaft und Zucker unterrühren und dann auskühlen lassen. Puderzucker unter den Schlagrahm mischen, mit dem Gummischaber sorgfältig unter die Masse ziehen. Zugedeckt circa vier Stunden gefrieren, dabei zwei- bis dreimal durchrühren.

Kürbis-Süßkartoffel-Pie

1 Esslöffel Olivenöl
2 rote Zwiebeln
800 Gramm Kürbis
500 Gramm Süßkartoffeln
2 Deziliter Saucen-Halbrahm
2 Esslöffel Petersilie, fein geschnitten
1 roter Peperoncino (entkernt)
Ein halber Teelöffel Kreuzkümmelpulver
1 Teelöffel Salz
1 Ei
1 ausgewallter Blätterteig (Durchmesser 32 cm)

Öl in einer Pfanne warm werden lassen, anschließend Zwiebeln circa 2 Minuten andämpfen und dann Kürbis und Süßkartoffeln 6 Minuten mitdämpfen. Saucen-Halbrahm, Petersilie, Peperoncino und Kreuzkümmel darunter mischen, aufkochen und salzen. Gemüse in der vorbereiteten Form etwas abkühlen. Formenrand aussen mit wenig Ei bestreichen, den Teig mit einer Gabel dicht einstechen, auf die Form legen und am Rand gut andrücken. Teig mit dem restlichen Ei bestreichen. Backzeit: circa 20 Minuten in der Mitte des auf 200 Grad vorgeheizten Ofens.



Ausspannen und sich verwöhnen lassen

Hoch über dem Thunersee finden Sie das im Chaletstil gebaute Hotel mit 70 Zimmern und Suiten, eingebettet inmitten der prachtvollen Berge und Seen des Berner Oberlandes. Sie geniessen auf der Panoramaterasse die Aus- und Weitsicht auf die herrlichen Berge, die Täler und den Thunersee. Im Restaurant «Sunnepracht» und im rustikalen «Carnotzet» werden marktfrische Produkte durch die Küchenbrigade genussvoll zubereitet. Im Weinkeller «Caveau Carnotzet» findet man über 100 verschiedene Tropfen aus der ganzen Weinwelt.

Die Wellnessoase bietet dem Körper die Entspannung nach einem anstrengenden Tag oder einer Wanderung in der herrlichen Alpenwelt. Solebad (35° C) – Kneipp-Bad – Innen-Whirlpool – Saunalandschaft mit Finnischer, Kräuter-Bio-, Blockhaus-Sauna im Aussenbereich – Felsendusche – Tauchbecken – Dampfbad-Grotte – Alpen-Hamambad – Erlebnisduschen – wählen Sie Ihr Wohlfühlprogramm oder tau-

chen Sie ein in das Süsswasser-Ausensprudelbad (35° C). Eine Massage, Beauty-Anwendung oder ein Besuch des exklusiven Private SPA runden das vielseitige Wohlfühlangebot ab.

Begehen Sie kostenlos die Panoramabrücke Sigriswil oder schweben Sie über den Wellen auf dem Dampfschiff «Blüemlisalp», steigen Sie auf in luftige Höhen und geniessen Sie bei einer Wanderung den Rundblick vom Niesen, Stockhorn oder Niederhorn. Mit der neuen «Panoramacard Thunersee» erkunden Sie die einmalige Natur zum Spezialpreis und fahren auf dem ganzen Streckennetz mit dem ÖV-Bus STI kostenlos von Thun bis Interlaken.

Infos: www.panoramacard.ch

Ihre Gastgeber heissen Sie herzlich willkommen: Luzia und Herbert Wicki-Stampfli und das ganze Solbadteam verwöhnen Sie mit einer gelebten Gastfreundschaft, damit ein Besuch in bester Erinnerung bleibt.



WELLNESS HIT AM THUNERSEE

Spannen Sie aus und erleben Sie bei uns einige sorgenfreie und unvergessliche Tage.



Neu! Neu! Neu!

Erweiterte Wellnessanlage

(Salzstein-Kräutersauna, Aroma-Dampfbad & Regendusche)

Angebot gültig für Aufenthalte bis 24. Dez. 2019
(Exklusiv allgemeine Feiertage!)

1 Übernachtung Weekend CHF 180.– pro Person (Sa bis So, Zimmerkategorie nach Verfügbarkeit)

1 Übernachtung für nur CHF 170.– pro Person (So bis Sa, Zimmerkategorie nach Verfügbarkeit)

2 Übernachtungen für nur CHF 320.– pro Person

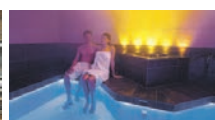
3 Übernachtungen für nur CHF 450.– (Dorfsicht) bzw. **CHF 480.–** (Seesicht) pro Person im Doppelzimmer

7 Übernachtungen für nur CHF 899.– (Dorfsicht) bzw. **CHF 999.–** (Seesicht) pro Person im Doppelzimmer

Im Angebot inklusive ist

- Welcome-Cüpli bei der Anreise
- Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC, Bademantel, Haarfön, Balkon, Telefon, Radio und Flat-TV
- reichhaltiges **Frühstücksbuffet** (bis 10.30 Uhr)
- **4-Gang-Nachtessen** mit Menuwahl
- freier Eintritt in unsere **Wellness-Oase** mit Solbad (35°), Whirlpool, Kneippbad, Finnische Sauna, Bio-Sauna, Aroma-Dampfbad-Grotte, Erlebnis-Dusche, Aussen-Sauna, Hamambad, gediegene Ruheoase und Fitnessraum

Einzelzimmerzuschlag pro Nacht CHF 20.–, Kurtaxe pro Person & Nacht CHF 3.50



«Panoramacard»

inkl. **GRATIS** Regio-Bus bis Interlaken
& weiteren attraktiven Vergünstigungen
(Berge, See usw.).



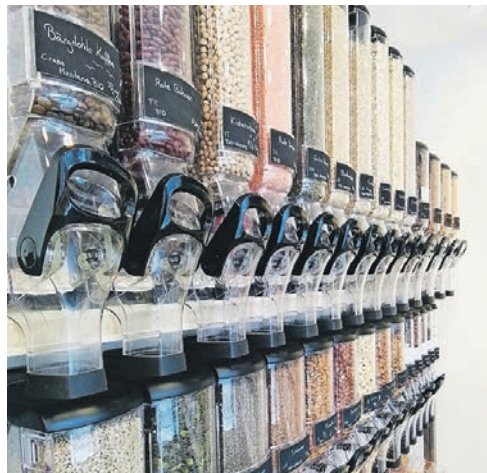
SOLBADHOTEL
SIGRISWIL

Sigriswilstrasse 117
CH-3655 Sigriswil
Tel +41 33 252 25 25
Fax +41 33 252 25 00
info@solbadhotel.ch
www.solbadhotel.ch

Einkauf mit Freude und Sinn(en)

Unverpackt einkaufen bedeutet mehr als Abfall reduzieren. Es ermöglicht uns auch, den Einkauf von einer neuen Seite zu erfahren, mit den Lebensmitteln unverfälschter und bewusster in Beziehung zu treten und in einer Welt des bevormundeten Konsums ein Stück Selbstbestimmung zurückzugewinnen.

Dass unverpacktes Einkaufen Freude bereitet, stellt die fortlaufend wachsende Kundschaft des Unverpacktladens Chez Mamie in Visp unter Beweis. Entsprechend sind dessen Türen seit Schulbeginn neu länger offen, sodass auch ein morgendlicher Besuch drinliegt.



Wir haben neue Öffnungszeiten:



Montag: geschlossen
 Dienstag: 10.00 – 18.30 Uhr
 Mittwoch: 10.00 – 18.30 Uhr
 Donnerstag: 10.00 – 18.30 Uhr
 Freitag: 10.00 – 19.00 Uhr
 Samstag: 10.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mathieu Combaz & Patricia Biner
 Kantonsstrasse 10

Sushi Palace, ein Sterne-Restaurant

Wir möchten das Zuhause unserer Kunden in ein Sterne-Restaurant verwandeln. Das ist der Anspruch, der hinter der Marke Sushi Palace steht. Wir bieten Ihnen jeden Tag wechselnde, günstige Menüs mit tollen Angeboten. Unsere Speisekarte wird wöchentlich mit tollen, neuen Kreationen ergänzt. Auch für Vegetarier und Veganer gibt es eine Extrakarte. Eine kleine, passende Weinkarte mit japanischem Bier und Sake wartet auf Sie.

Ab Mitte Herbst erwartet Sie jeden Sonntag ein Buffet mit verschiedenen Gerichten – Salate, Nudelgerichte und Suppen. Für jeden Sushi-Liebhaber und auch für Neulinge finden wir etwas Passendes.

Lieferservice nach Brig/Visp und Catering jederzeit möglich.



Neu: Lieferung auch in Visp

SUSHI
 PALACE

Take Away - Delivery - Catering

Furkastrasse 13, 3900 Brig-Glis, 027 530 06 12

info@sushi-palace.ch | www.sushi-palace.ch

Gut in Schuss mit Brix Waffen

Im Fachgeschäft Brix Waffen an der Rhonesandstrasse 10 finden nicht nur Jäger, was ihr Herz begehrt: Es gibt eine grosse Auswahl an funktioneller Jagd- und Outdoorbekleidung von diversen Marken wie Fjällräven, Härkila, Blaser und Chevalier.

Auch Munition, Messer, Jagdschmuck, Waffen, Optik, Zubehör, Geschenke und noch vieles mehr wird Ihnen angeboten. Zudem führt Brix Waffen eine grosse Auswahl an Feldstechern wie Swarovski, Zeiss und Leica. Die Ausrüstung ist das eine, die Vorbereitung das andere: So ist es besonders wichtig, vor der Jagd das Gewehr richtig einzuschossen. Markus Brix ist Ihnen beim Einschossen auf dem 50-Meter- und 25-Meter-Stand des Schiesscenters Pro Tir Brix mit Tipps behilf-

lich. Sie finden ihn an der Napoleonstrasse 230 in Brig-Clis.

Das Schiesscenter mit dem dazugehörigen Restaurant ist das ganze Jahr jeden Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Hier können Sie nach dem Schiess-training mit Kollegen anstossen und über die Jagd fachsimpeln.

www.brixwaffen.ch



Wärmebildkamera



Brix Waffen

Rhonesandstrasse 10
 CH-3900 Brig
 Tel. 027 924 19 39
www.brixwaffen.ch

JÄGERLISTE

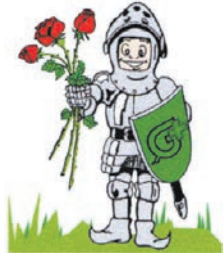
- › Jagdgewehr
- › Munition
- › Munitionsetui
- › Feldstecher/Spektiv/ Distanzmesser
- › Wetterbeständige Bekleidung (Fjäll Råven)
- › T-Shirts/Hemden
- › Thermo Unterwäsche
- › Strümpfe (Falke R L)
- › Hut, Mütze
- › Handschuhe
- › Gamaschen
- › Bergschuhe
- › Wärmebildkamera

- › Rucksack
- › Sitzkissen
- › Jagdmesser
- › Flachmann/Becher
- › Taschenlampe mit Ersatzbatterie
- › Wildtransportsäcke
- › Fliegennetz
- › Wildtransport-Set
- › Erste Hilfe-Set
- › Jagdpatent
- › Kontrollbüchlein
- › Brassle



Gärtnerei Ritter AG

Volkenmatte 7
3904 Naters
Tel. 027 923 44 32
gaertnerei.ritter@rhone.ch



**Ab 23. September 2019
wieder geöffnet.**

Montag–Freitag, 8.00–12.00/13.00–17.00 Uhr
Samstag, 8.00–12.00/13.00–16.00 Uhr

Gärtnerei Ritter wieder offen

Ab dem 23. September 2019 öffnet die Gärtnerei Ritter wieder ihre Türen. Neben Herbstzauber-Pflanzen für Ihre Kisten und Töpfe haben wir auch Grabgestecke, spezielle Gräser oder Calluna im Sortiment.

Bildhauer Wilhelm Wenger zeigt ab dem 23. September 2019 in der Gärtnerei einen Teil seines Schaffens, insbesondere für den Aussenbereich.



NEU: Kleiderschrank-Coaching

Der persönliche Kleiderschrank ist eine Herzensangelegenheit.

Kleidung, die wir gerne tragen, beeinflusst unser Wohlbefinden positiv. Sie unterstreicht unsere Persönlichkeit und macht uns selbstbewusster. Beim täglichen Griff in den Kleiderschrank ist es nicht immer einfach, die richtigen Stücke oder Kombinationen zu finden. Kennen Sie das Gefühl, es ist nichts im Kleiderschrank, obwohl er gut gefüllt ist? Durch meine langjährige Tätigkeit in Beratung und Verkauf von Damenmode bringe

ich zum Kleiderschrank-Coaching einen grossen Koffer an Erfahrung zu Ihnen nach Hause mit. In Ihrem Kleiderschrank finden wir gemeinsam die Kleidungsstücke und Accessoires, die Ihren persönlichen Stil ausmachen, kombinieren Lieblingsstücke neu und machen unbeachtete Schätze zu neuen Lieblingsteilen. Wir probieren und analysieren jedes einzelne Teil und sortieren Kleidungsstücke, die Sie nie tragen, aus.

Gabriella Pacozzi, 079 483 92 27

Naturfrisör
Natürlich gesundes und schönes Haar

Samantha Gruber | Bahnhofstrasse 2 a
samantha.gruber@gmx.ch | 2ter Stock, 3900 Brig

077 / 537 06 34

Dienstag-Samstag Termine nach Vereinbarung

Alles ist möglich...

«Mein Name ist Samantha Gruber. Ich führe den Naturfrisörsalon in Brig.

Als ich während meiner Frisörlehre allergische Reaktionen auf die chemischen Inhaltsstoffe bekam, war das eine schwere Zeit für mich. Dieses Ereignis hat mir jedoch geholfen, meinen Weg zu finden – den Weg zu natürlichem und schönem Haar in Achtsamkeit mit Mensch, Tier und Natur.

Nach Weiterbildungen zur Naturfrisörin und in Pflanzenheilkunde arbeite ich nun ausschliesslich mit pflanzlichen Produkten. Tierversuch-,

silikon- und parabenfrei – teils sind es selbst hergestellte Artikel.

Pflanzenfarben (färben auch während einer Schwangerschaft möglich), Wäscheliege (entlastet den Nacken optimal), milde Shampoos, tensidfreie Haarwäsche, Pflege- und Entschlackungshaarbürsten, Kräuteröle, Tinkturen, Kopfmassagen, heisse Schere, natürliche Haarschnitte für Damen, Herren (auch Rasur) und Kinder. Dies alles kann zu einer gesunden Kopfhaut und schönem Haar führen.

Ich berate dich gerne und freue mich auf dich.»

**taxidermie walliser
tierpräparatorium**

Atelier für sämtliche
Tierpräparationen
und Trophäenmontagen

patrick walliser

Tunnelstrasse 8, CH-3900 Brig
027 923 77 55
walliser.praeparator@bluewin.ch

Ihr Tierpräparator im Oberwallis

Gerne empfehle ich mich auch dieses Jahr meinen geschätzten Jägerkunden für:

- Naturgetreue Tierpräparation
- Trophäenmontage
- Restauration von alten Präparaten

Taxidermie Walliser
Tunnelstrasse 8
3900 Brig
T 027 923 77 55



Elektrosmog – Was meinen unsere Zellen dazu?

Weil die meisten Menschen Elektrosmog nicht spüren, meinen sie, dass dies keine Auswirkungen hat. In Wahrheit haben aber Hunderte von Studien gezeigt, dass diese Strahlen einen negativen Einfluss auf die Zellen von Menschen, Tieren und Pflanzen haben können. Wer das Wissen hat, wie mit Handy, Laptop, WLAN usw. sinnvoll umzugehen ist und zusätzlich einfache Massnahmen umsetzt, kann sich von den Auswirkungen elek-

tromagnetischer Felder in seinem persönlichen Umfeld deutlich entlasten. Möchten Sie erfahren, wie Elektrosmog auf Ihre Zellen wirkt? In diesem spannenden Vortrag mit interessanten Experimenten erfahren Sie einiges über Elektrosmog und unsere Zellen. Alle Teilnehmer erhalten eine Massnahmen-Checkliste. Anmeldung und weitere Informationen unter:

www.elektrosmog-vortrag.ch

Vortrag: **Elektrosmog** Was meinen unsere Zellen dazu?

Erfahren Sie in einem spannenden Vortrag mit Experimenten welchen Einfluss Elektrosmog auf Ihre Zellen hat.

Wann: Montag, 9. September 2019
15.00–17.30 Uhr und um 19.00–21.30 Uhr

Wo: Meschlarsaal (2. Stock), Sustenstrasse 3,
3952 Susten

Anmeldung: www.elektrosmog-vortrag.ch
oder Tel. 079 500 86 72 (Angelika Raubach)

Eintritt: Fr. 20.–, Begleitperson Fr. 10.–,
Kinder 12–18 gratis

25 Jahre break point

break point: Lagerräumung fürs 25-Jahr-Jubiläum

Am 1. Oktober 1994 öffnete break point in Visperterminen seine Türen. 25 Jahre sind seither vergangen, und wir freuen uns auf den Jubiläumswinter.

Zum Jubiläum passen wir unser Sortiment an und räumen vom 5. 9. 2019–21. 9. 2019 unser Lager an Sommer- und Winterprodukten.

Profitieren Sie von 30–50 % Rabatt.

Im Angebot finden Sie Freizeit- und Skibekleidung, Berg- und Freizeitschuhe, Taschen, Reisekoffer, Ski und Snowboards, Ski- und Snowboardschuhe, Tourenski und Tourenschuhe sowie Accessoires.

Zusätzlich finden Sie bereits viel Neues der kommenden Herbst- und Winterkollektion.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Goldenes Spiez am Thunersee

Geniessen Sie die farbenfrohe Vielfalt des Herbstes in der schönsten Bucht Europas!

Entdecken Sie die herbstliche Farbenpracht bei einem Spaziergang am Strandweg oder schlendern Sie gemütlich durch den Rebberg und beobachten Sie dabei die Winzer bei der Traubenernte. Wissensdurstige begehen den neuen Spiezer Erlebnispfad am Rebberg. Auf zwölf Informationstafeln, Kurzfilmen und diversen Erlebnispunkten wird Ihnen das Winzerjahr, die Natur und die Spiezer Reben nähergebracht. Für die richtige

Bewegung sorgt zudem das breite Freizeitangebot in der Spiezer Bucht. Wie wärs zum Beispiel mit einer Partie Minigolf? Erleben Sie den einzigartigen Mix aus traditionellem Minigolf und Golf auf der Minigolf-Open-Standard-Anlage in der Spiezer Bucht – die Outdooranlage ist ganzjährig geöffnet. Ausserdem sorgen in der Spiezer Bucht weitere Angebote wie die Beach Arena, der Kanuweg Thunersee und Pétanque für ein sportlich-mediterranes Feeling. Staunen Sie beim Besuch des Schlosses Spiez über die Vergangenheit oder

lassen Sie sich vom Heimat- und Rebbaumuseum in die Kunst des Weinbaus entführen. Erschöpft von den vielen Eindrücken? Das Spiezer Zügli nimmt Sie mit auf eine Rundfahrt durch Spiez. Lassen Sie den erlebnisreichen Tag mit einem Glas Spiezer Wein ausklingen oder geniessen Sie ein feines Herbstmenü in einem der Spiezer Restaurants. Veranstaltungstipp: Besuchen Sie am 8. September den «Läset Sunntig» – das einzige Winzerfest im Berner Oberland mit einem farbenfrohen Umzug.



Eröffnungsfeier Lonza Arena / Abschiedsparty Litternahalle

Visp Am Freitag, dem 6. September 2019, dürfen wir in Visp nach einer intensiven Projektierungs- und Bauphase die neue Eissport- und Eventhalle Lonza Arena einweihen und dem Betrieb übergeben.

Was vor rund sieben Jahren mit den ersten Gedanken, dass die in die Jahre gekommene und stark sanierungsbedürftige Litternahalle ersetzt werden muss, angefangen hat, wird nun mit dem Bezug der neuen Lonza Arena grossartige Realität. Die neue Lonza Arena entspricht nicht nur den funktionalen und räumlichen Anforderungen für eine moderne Eissport- und Eventhalle. Sie über-

zeugt mit ihrer Architektur und bereichert das Visper Ortsbild als eine weitere Perle. Die Gemeinde, der EHC Visp, die Schulen, Aussteller und Event-Organisatoren sowie die Besucher und Zuschauer bekommen mit dieser Halle eine auf ihre Bedürfnisse massgeschneiderte Arena.

Gleichzeitig mit der Eröffnung und Einweihung der Lonza Arena müssen wir auch von unserer ehrwürdigen Litternahalle Abschied nehmen. An ihrer Stelle wird von der Käuferin, der Swiss Prime Anlagestiftung, eine hochwertige und zukunftssträchtige Überbauung für Wohnen und Dienstleistungen entstehen. Wir werden uns von «unserer Litternahalle» mit einer stimmungsvollen Party, welche von der

Gemeinde zusammen mit den Visper Vereinen organisiert wird, gebührend verabschieden.

Wir freuen uns, Sie bei den Eröffnungsfeierlichkeiten in unserer neuen Lonza Arena begrüßen zu

können und bei der Abschiedsparty in der Litternahalle auf all die hier erlebten tollen Erinnerungen anzustossen. ■

Wie erreiche ich die Lonza Arena ?

Die Anzahl Parkplätze beim Areal der Lonza Arena ist beschränkt. Am Freitag und Samstag steht der Lidl-Parkplatz für Lonza-Arena-Besucher nicht zur Verfügung. Wir bitten die Besucher deshalb, nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.

Die Lonza Arena ist vom Bahnhof aus in rund 10 Gehminuten erreichbar (der Fussweg ist signalisiert). Alle Postauto-Verbindungen zwischen Visp und Brig halten vor der Lonza Arena. Für Besucher, welche mit dem Privatauto anreisen, stehen die Parkhäuser der Gemeinde Visp und insbesondere auch der SBB-Parkplatz Visp West (Allmei) zur Verfügung.



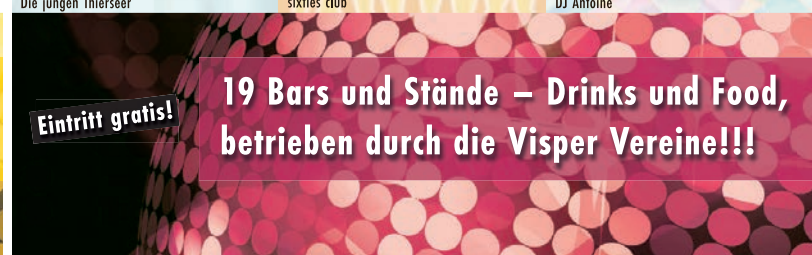
Eröffnungsfeier LONZA ARENA

Freitag, 6. September 2019	17.00 Türöffnung Lonza Arena 18.00 Offizielle Eröffnungsfeier 20.00 Eishockeyspiel EHC Visp – SCL Tigers 22.30 Ende der Veranstaltungen in der Lonza Arena
Samstag, 7. September 2019	09.00 «Tag der offenen Türe» mit Rundgängen 11.30 Valais-Wallis Future – EHC Basel (U20 Top) 14.00 EHC Visp – HC Siders «Revival Game» 17.00 EHC Visp – HC Davos 20.00 Ende der Veranstaltungen in der Lonza Arena
Sonntag, 8. September 2019	08.00 «Tag der offenen Türe» mit Rundgängen 08.30 Skateathon 12.00 Autogrammstunde EHC Visp (1. Team) 14.00 Fun Hockey (U9 bis U15) 17.00 Valais-Wallis Future – Valais Chablais (U17 Top) 20.00 Ende der Veranstaltungen in der Lonza Arena



Freitag, 6. September 2019	20.30 Party in der Litternahalle, DJ Mike 21.00 Die jungen Thierseer: 110 % Party 00.30 DJ Mike 03.00 Ende der Party in der Litternahalle
Samstag, 7. September 2019	18.00 Party in der Litternahalle, DJ Mike 19.00 The Legends: Stimmung mit Party-Rock, Cover Songs 21.00 sixties club: Einmaliges öffentliches Konzert 23.00 DJ Antoine – Der erfolgreichste Musikexport der Schweiz 03.00 Ende der Party in der Litternahalle

Eintritt frei!



Diese Seite wurde in Kooperation mit dem EHC Visp realisiert.

Die Lonza Arena überzeugt in jeder Hinsicht

Visp Die neue Lonza Arena ist ein modernes Stadion. Neben einem topmodernen Eisfeld und den mehr als nur gefälligen Sitz- und Stehplätzen weiss sie mit einem umfangreichen und vielfältigen Gastronomie-Angebot zu überzeugen.

So wird ein Besuch in der Lonza Arena zu einem Erlebnis für die ganze Walliser Eishockeyfamilie. Als perfekter Treffpunkt gilt die Sportbar, sei dies vor oder nach dem Match oder auch an anderen Tagen. Dort können auch andere Sportarten auf dem Grossbild-

schirm verfolgt werden. Die Sportbar ist täglich geöffnet von 16.00 bis 22.00 Uhr, an Matchtagen bis 23.00 Uhr.

Chees Lounge Wallis 65

Wer Walliser Spezialitäten mag, besucht die Chees Lounge Wallis 65 der Augstbordkäserei. Diese kann spontan im Rahmen der Öffnungszeiten besucht werden. Auf www.ehc-visp.ch sind auch Online-Anmeldungen möglich. Die Chees Lounge Wallis 65 wird 90 Minuten vor dem Match geöffnet und an Wochentagen bei Spielbeginn geschlossen. Am Wochenende hingegen ist sie bis 23.00 Uhr geöffnet.

WKB Lounge

Vor und während den Spielen ist die WKB Lounge Treffpunkt der Red Lions-Mitglieder. Diese geniessen, in ihrem Abonnement inbegriffen, Getränke vor dem Spiel und in den Drittelpausen sowie einen Imbiss in beiden Pausen. Nach dem Spiel ist die WKB Lounge Treffpunkt für alles Hockeyfans. Dort treffen sich nach dem Match auch die Spieler der 1. Mannschaft. Im Rahmen eines Barbetriebs werden dort Getränke ausgeschenkt. Bei jedem



Das topmoderne Stadion mit dem neuen Spielwürfel.

Foto zvg



Die EnAlpin Lounge.

Foto zvg

Spiel können Besucherinnen und Besucher wie auch Familien in den Genuss eines neuen Angebots gelangen. Auf den Dine & View Terrassen kann ein Spiel für 150 Franken (Kinder 100 Franken) verfolgt werden. Essen und Getränke «à discrétion» sind inbegriffen. Online-Anmeldungen beziehungsweise Reservierungen über www.ehc-visp.ch sind möglich.

Für KMU

In der EnAlpin Lounge treffen sich die Businessclub-Mitglieder. Der

Businessclub der EHC Visp Sport AG: Ihr Netzwerk für Wirtschaft, Politik und Sport. Die Alternative zum Businessclub: die Dine & View Lounge mit 4er-, 5er- und 6er-Tischen – in bester Position gelegen, zentral zu oberst auf der Haupttribüne. Businessclub-Mitglieder sind im Besitz von Saisonkarten. Alle unsere oben genannten Plattformen sowie die EnAlpin Lounge und div. Dine & View Lounge sind für Ihre persönlichen Anlässe jederzeit buchbar. Informationen auf www.ehc-visp.ch oder info@ehc-visp.ch. ■

rz

Mittendrin mit einem Abo

Visp Die Vorfreude auf die neue Lonza Arena ist im Hockey-Wallis spürbar. Sie wird Spielern und Hockeyfans als wahres Prunkstück präsentiert.

Das wird im Rahmen der Eröffnungsfeier und der beiden Spiele gegen die SCL Tigers am nächsten Freitag und gegen den HCD am Samstag sowie am «Tag der offenen Tür» am Sonntag den Besucherinnen und Besuchern imponieren. Aufgrund des Gastro-Angebots werden Eishockeyspiele nicht nur zu einem sportlichen Ereignis, sondern auch zu einem gesellschaftlichen Erlebnis. Der Kauf eines Saisonabonnements bietet Gewähr, bei jedem Match der Visper Löwen mittendrin zu sein.

Besuchen Sie unsere Dine & View Terrasse für CHF 150.– pro Person/Spiel. Kinder CHF 100.–, Sitzplatz, Essen und Getränke inklusive. Anmeldung auf www.ehc-visp.ch.

Am Dienstag, 10. September 2019, 19.45 Uhr, empfängt der EHC Visp den HC La Chaux-de-Fonds in der ersten Runde im Swiss Ice Hockey Cup. Abonnenten geniessen 50% Rabatt auf ihr Cup-Ticket. Am Mittwoch, 18. September 2019, 19.45 Uhr, empfängt der EHC Visp den HC Siders zum ersten Meisterschaftsspiel in der neuen Lonza Arena. Tickets erhältlich über www.ehc-visp.ch.

Ab sofort ist die Geschäftsstelle in der Lonza Arena (1. Stock) am Torweg 3 in Visp. Der Zugang erfolgt über den Nordeingang (an der Sportbar vorbei vis-à-vis Südseite Feuerwehrlokal).

Saison-Abo jetzt buchen: www.ehc-visp.ch

VIP Tribüne Nord	Einzel	Partner (2 Abos)
Businessclub	Sekt. B 6000.–	11000.–
Dine & View L.	Mitte 5000.–	
Red Lions	Sekt. B/C 1899.–	3499.–
Red Lions	Sekt. A 1749.–	3199.–
French Corner	Sekt. D 1749.–	3199.–
Sitztribüne Süd	Erw.	Erw. IV
Sitzplatz	Sektor F 850.–	700.–
Sitzplatz	Sektor G 950.–	800.–
Sitzplatz	Sektor H 850.–	700.–
Sitzplatz	Sektor I 750.–	600.–

Stehtribüne Sektor E/K

Erwachsene: 475.–, Erwachsene IV: 400.–, Studenten/Lehrlinge: 260.–, Studenten/Lehrlinge IV: 200.–, Kinder: 99.–, Kinder IV: 50.– ■

rz

Begleitete Kreuzfahrten im Mittelmeer und in den Arabischen Emiraten



Herbstferien in Griechenland/Montenegro/Kroatien 20. bis 27. Oktober 2019

Begleitet wird diese Costa-Kreuzfahrt von Kreuzfahrtexpertin Nicole Bregy-Zimmermann

Sie reisen vom Oberwallis (individuell) oder mit unserem modernen Reisebus nach Venedig. Einschiffung auf die moderne Costa Deliziosa. Freuen Sie sich auf warme Temperaturen, kräftige Farben, eine wunderschöne Natur und historisch geprägte Eindrücke. Auf Mittelmeer-Entdecker warten nach dem wunderschönen Bari Perlen wie die Insel Korfu mit ihren berühmten Höhlen, die majestätische Akropolis im Herzen Athens, die eindruckliche Festungsstadt Kotor, deren Buchten an einen norwegischen Fjord erinnern, sowie die wunderschöne Altstadt von Dubrovnik. Diese Reise findet in der zweiten Herbst-Schulferienwoche statt und eignet sich daher besonders

für Familien (2 Kinder gratis bei 2 Vollzahlern). Natürlich sind Paare oder allein Reisende auf dieser begleiteten Reise auch herzlich willkommen. Die Landgänge (Ausflüge) in den jeweiligen Destinationen werden auf Wunsch von unseren lokalen Agenten sowie von unserer Expertin Nicole Bregy-Zimmermann persönlich begleitet.



1001 Nacht: Dubai – Muscat – Doha – Abu Dhabi 6. bis 15. Februar 2020

Machen Sie eine unvergessliche Reise in die Arabischen Emirate, in den Oman und nach Doha

Bereits zum achten Mal begleiten die Reiseexperten Armand oder Sybille Zenklusen von Kuoni Reisen in Brig und Visp diese einzigartige Reise.

Die Arabischen Emirate gehören nach Finnland zum sichersten Land der Welt.

Während zweier Tage in Dubai werden Sie die besten Sehenswürdigkeiten wie den höchsten Turm der Welt «Burj Khalifa» oder den Dubai Lake mit seinen Wasserfontänen usw. kennenlernen. Eine Jeep-Safari in der Wüste mit einem Barbecue darf natürlich nicht fehlen. Zusammen schiffen wir auf die moderne Costa Diadema ein und starten unsere einwöchige Kreuzfahrt. Das Schiff nimmt Kurs auf Muscat, die Hauptstadt des Oman. Neu auf dieser Rou-

te ist ein Tagesstopp in der Stadt Doha. Während zweier Tage bleibt die Costa Diadema im Hafen von Abu Dhabi, der Hauptstadt der Emirate.

Verlangen Sie unsere Detailprogramme.

Info-Abend der Reise 1001 Nacht

Diese Reise stellen wir Ihnen gerne vor:

Donnerstag, 19. September 2019 im Reisebüro KUONI Visp

Brückenweg 12

18.30 Uhr:

Dubai – Oman – Doha – Abu Dhabi

Anmeldung erforderlich unter:

kuoni.visp@rhone.ch oder

Visp: Tel. 027 946 60 30

Brig: Tel. 027 921 10 10

Herbstkreuzfahrt in den Oktober Ferien Costa Deliziosa, 20.–27. Oktober 2019, ab/bis Venedig

8 Tage ab CHF 850.– Kinder gratis! Trinkgeld inbegriffen

Route: Venedig – Bari – Korfu – Athen – Seetag – Kotor – Dubrovnik – Venedig

Preise pro Person Doppelbelegung in CHF	Aktionspreis bis 13.9.19	Katalogpreis ab 14.9.19
Innenkabine Premium	850.–	1099.–
Aussenkabine Classic	970.–	1149.–
Aussenkabine Premium	1020.–	1219.–
Balkonkabine Classic	1070.–	1299.–
Balkonkabine Premium	1120.–	1369.–
Zusatzbett 3./4. Erwachsene in der Kabine	480.–	580.–
Einzelkabine auf Anfrage		

**Letzte Plätze
Unschlagbare Preise!**

Preise für Familien (2 Erw. und 2-3 Kids bis 18 Jahre) in CHF

Balkon Classic-4er Belegung ganze Familie	2160.–	3080.–
Familien Kabinen bestehen aus 2 Kabinen AP und IP (5er)	2910.–	4990.–

Zusätzlich wählbar:

- Getränkepaket Piu Gusto Erwachsene CHF 240.– und Kinder CHF 140.–
- Bustransfer ab Talsohle Oberwallis nach Venedig und retour pro Erwachsener CHF 225.– und pro Kind bis 18 Jahre CHF 125.–

Inbegriffen: Reiseleitung von Kuoni Reisen in Brig-Visp, Frau Bregy-Zimmermann Nicole, 7 Nächte Unterkunft gemäss Kabinenwahl, Vollpension, Costa Trinkgeld, Galaabend, Hafentaxen, Bordunterhaltung.

Nicht inbegriffen: Reise- Annullationskostenversicherung, Auftragspauschale Dossier CHF 100.–, persönliche Auslagen

Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten! Verlangen Sie unser Detailprogramm!



ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12 3930 Visp
T 027 946 60 30 kuoni.visp@rhone.ch

Belalpstrasse 9 3900 Brig
T 027 921 10 10 kuoni.brig@rhone.ch



Nicole Bregy-Zimmermann
Reiseleitung

8. Begleitete Erlebnisreise – 1001 Nacht 6. bis 15. Februar 2020

10 Tage ab CHF 2490.– inkl. aller Landausflüge

Route: Dubai – Muscat – Doha – Abu Dhabi – Dubai

Pauschalpreis pro Person Doppelbelegung in CHF	*Aktionspreis	Katalogpreis
Innenkabine Classic	2490.–	2640.–
Innenkabine Premium	2590.–	2750.–
Aussenkabine Classic	2740.–	2950.–
Aussenkabine Premium	2840.–	2990.–
Balkonkabine Classic	2900.–	3150.–
Balkonkabine Premium	3000.–	3250.–
Einzelkabinen auf Anfrage		

*Aktionspreis bis 30.09.2019

**Trinkgelder
an Bord
neu
inbegriffen**

Zusätzlich wählbar:

- Getränkepaket Piu Gusto Erwachsene CHF 230.–

Inbegriffen: Erfahrene Reiseleitung durch Armand oder Sybille Zenklusen von Kuoni Reisen Brig-Visp, Flug mit Emirates in Economy, alle Transfers, 2 Hotelübernachtungen in einem Erstklasshotel in Dubai mit Frühstück, Abendessen in Dubai, 7 Nächte Kreuzfahrt mit Vollpension und Trinkgelder an Bord, **alle Landausflüge in Dubai, Muscat, Doha und Abu Dhabi.**

Verlangen Sie unser Detailprogramm.

Nicht inbegriffen: Reise- Annullationskostenversicherung, Auftragspauschale pro Dossier CHF 100.–, persönliche Auslagen

Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten!



ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12 3930 Visp
T 027 946 60 30 kuoni.visp@rhone.ch

Belalpstrasse 9 3900 Brig
T 027 921 10 10 kuoni.brig@rhone.ch



Armand Zenklusen
Reiseleitung

Hauptsponsoren



Co-Sponsor



www.raiffeisenoberwallis.ch

Weitere Sponsoren

Tel. 027 924 68 68
Mobile 079 221 04 10

WOHNDESIGN



Ritz Lebensmittel GmbH | Furkastrasse 36B | CH-3904 Naters



Perren Baugeschäft AG

3997 Bellwald

GZ Plättli -
Unterlagsboden AG
3900 Brig

«Mein Ziel ist, mich durchzusetzen»

Naters Nach mehreren Stationen in tieferen Ligen ist Fabrice Locher auf diese Saison hin zum FC Naters Oberwallis gestossen. Als einer der Neuen im Kader um Trainer Marco Walker will er sich langfristig durchsetzen.

An den höheren Rhythmus der 1. Liga habe er sich zu Beginn gewöhnen müssen. Mittlerweile habe er sich aber gut anpassen können, sagt der 18-jährige Fabrice Locher, welcher derzeit bei Lonza die Lehre als Elektroinstallateur absolviert. Er befindet sich im dritten von vier Lehrjahren und kann dabei sein sportliches Engagement beim FC Naters Oberwallis ideal kombinieren. Das ist mit ein Grund, warum der Gampjer auf diese Saison hin zu den Natischern gestossen ist. Letzte Saison war er noch beim FC Steffisburg BE in der 2. Liga Regional engagiert, «aber der Aufwand mit Pendeln wurde zu gross und umständlich», sagt er.

Gute Aufnahme im Team

Innerhalb des Kantons Bern zu einem anderen Verein zu wechseln, war für ihn auch deshalb keine Option. Für Locher stand darum eine Rückkehr ins Wallis bald einmal fest. Da sei der Anruf des Natischer Sportchefs Jean-Paul Brigger gerade zur rechten Zeit gekommen. Man wird sich rasch einig, und Locher kann als Testphase die Vorbereitung mit den Mannen von Trainer Marco Walker absolvieren. Er sei im Team sehr gut aufgenommen worden. Bei der Integration habe ihm auch geholfen, dass er bereits mehrere Spieler aus früheren Zeiten gekannt habe. Auch zu Trainer Walker pflege er ein sehr gutes Verhältnis. «Als junger Spieler kann ich enorm von ihm profitieren», sagt er.

Teileinsätze als Belohnung

Er lerne sehr viel und könne sich mit ihm Schritt für Schritt weiterentwickeln. So kam es dann auch, dass der Verteidiger in den ersten Meisterschaftsspielen im-



Fabrice Locher gehört seit dieser Saison zum Kader des FC Naters Oberwallis.

mer wieder zu Teileinsätzen kam. Als Neuer und junger Spieler könne man selbstverständlich keinen Stammplatz erwarten. «Aber das Ziel ist schon, mich langfristig durchzusetzen», sagt er. Das werde aber sicher ein bis zwei Jahre dauern.

Locher ist gewohnt zu kämpfen. Seine fussballerische Karriere startet er in Turtmann und wechselt später zur U15 des FC Thun. Dort durchläuft er weitere Stufen (U16 und U18), bis er dann wie bereits erwähnt zum FC Steffisburg wechselt. Zu Letzterem geht er, weil er bei den Thunern keine Perspektiven mehr sieht. Auch privat schlägt sein Herz für den Fussball. Regelmässig ist er im Stade de Tourbillon bei Heimspielen des FC Sitten auf der Tribüne zugegen, und international ist er Anhänger von Borussia Dortmund. ■

Peter Abgottsson

Meisterschaft 1. Liga

FC Oberwallis Naters - FC Vevey United

Samstag, 7. September 2019

17.00 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter

Schreinerei Chanton, St. Niklaus
Schenker Storen, Eyholz

Matchball-Stifter

CBA Service Sàrl, Aproz
Bringhen AG, Visp

Mondkalender

- 5 Donnerstag** 🍷 ab 05.09 🍷
Früchte einkochen, Getreide anbauen, Fruchttag

- 6 Freitag** 🍷
Früchte einkochen, Getreide anbauen, Fruchttag

- 7 Samstag** 🍷 ab 12.38 🍷
Früchte einkochen, Getreide anbauen, Fruchttag

- 8 Sonntag** 🍷
Haut- und Nagelpflege, Geldangelegenheiten, Pilze sammeln, Wurzeltag

- 9 Montag** 🍷 ab 23.25 🍷
Haut- und Nagelpflege, Geldangelegenheiten, Pilze sammeln, Wurzeltag

- 10 Dienstag** 🍷
Blumen säen/setzen, Unkraut jäten, Blütentag

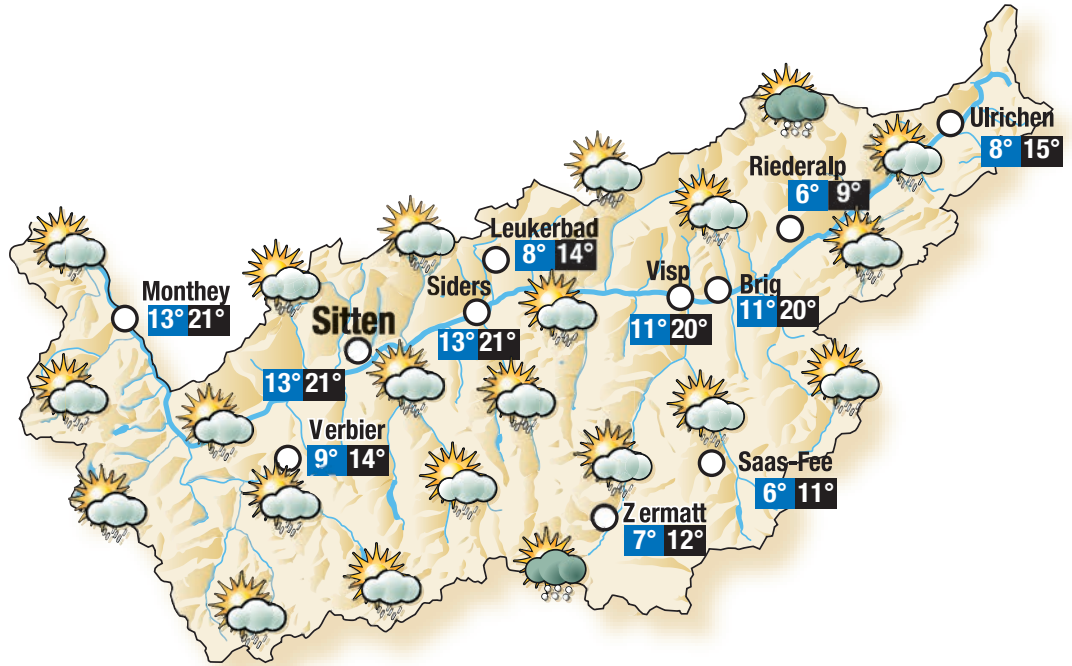
- 11 Mittwoch** 🍷
Blumen säen/setzen, Unkraut jäten, Blütentag

- Neumond 28.09.
- zunehmender Mond 06.09.
- Vollmond 14.09.
- abnehmender Mond 22.09.

Wetter

Wolken, etwas Sonne, ein paar Schauer

Am Morgen ist es noch freundlich und trocken. Bis zum Mittag verdichten sich die Wolken, und es kommen Regengüsse auf. Am Nachmittag muss mit weiteren Schauern gerechnet werden, die Sonne zeigt sich vor allem wieder gegen Abend. Die Temperaturen sind etwas tiefer als gestern, erreichen aber immerhin noch etwa 20 bis 21 Grad. Morgen Freitag geht es wechselnd bewölkt mit etwas Sonne weiter, vor allem in den südlichen Tälern kann es aber auch Regengüsse geben.



Die Aussichten

Tag	Ort	Höhe	Min / Max
Freitag	Rhonetal	1500 m	11° / 20°
	Rhonetal	1500 m	6° / 13°
Samstag	Rhonetal	1500 m	10° / 20°
	Rhonetal	1500 m	5° / 13°
Sonntag	Rhonetal	1500 m	10° / 18°
	Rhonetal	1500 m	4° / 10°
Montag	Rhonetal	1500 m	9° / 19°
	Rhonetal	1500 m	3° / 11°


Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (mittel)

2	3	7					9	
						6	2	7
	8		2	5	7			
1						9	3	
	9	4	7		5			
			6		9	7	8	
			3	6			5	9
	6	3		8				2
4		2		7	1			

3	6	8	1	7	9	2	5	4
9	6	3	8	4	1	7	2	5
2	7	1	8	5	3	6	2	4
4	9	7	8	1	9	7	8	4
1	6	2	1	6	3	5	2	1
5	3	5	8	9	3	4	1	6
8	9	3	5	7	3	4	1	6
7	2	7	3	4	1	6	3	5
8	9	3	6	2	7	3	6	2
5	9	8	6	5	9	8	5	9

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag

always the best climate **zehnder**

Rätsel

Gewinner Nr. 34: Reinhold Fux, Steg

üben, trainieren	Kartenspiel		Holz-sandalen	unter-schiedlich		letzter Durchgang, Finale		Fremd-wortteil: hoch, spitz		ein Sakra-ment	Ort in Nid-walden
▶	▼					Vorname des Autors Kazantzakis	▶			▼	▼
▶				robust, stand-fest		Schweiz. Komponist, † 1943	▶			○ 2	
Rufname der Chanel			extrem, äusserst	▶				○ 4	Jubelwelle im Stadion (La ...)	▶	
Jazz-fest-spiele in ...	▶			○ 1					hinwei-sendes Fürwort		
Prophet im A.T.	▶					ungar.-schweiz. Pianist, † (Géza)		gene-tischer ‚Finger-abdruck‘	▶		○ 6
▶			Lichtgott der nord. Mythologie	▶		‚blau-blütig‘	▶				deutsche Pop-sängerin
Fels, Schiefer	Papier-zählmass	Garten-frucht	▶					Kurort an der Lahn (Bad ...)		Schliff im Benehmen	▼
iranische Währung	▶		○ 5		Autokz. Kanton Graubünden		Pappel mit fast runden Blättern	▶			
Schiffs-eigner		Initialen der Fitzgerald		faul sein, trödeln	▶				○ 8		
▶						○ 3	Schweiz. Sängerin, † 2018 (Lys)	▶			
Schweiz. Währung (Abk.)	○ 7			1	2	3	4	5	6	7	8

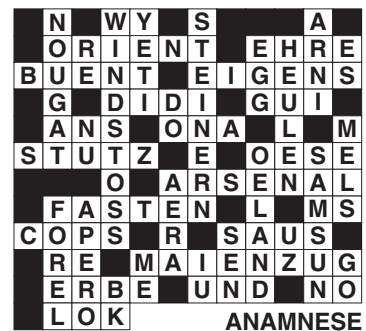


Gewinn

Ein Eintritt für das Freilichttheater «Der Pakt um die Sonne», Eyholz Kultur.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzwörterrätsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: insetate@mengisgruppe.ch
 Einsendeschluss ist der 9. September 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 34, 2019



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. 🐏
 Nicht alle Pläne lassen sich gleichzeitig verwirklichen, deshalb sollten Sie nicht sofort ungeduldig werden, wenn es im Berufsleben nicht auf Anhieb klappen will.

Stier 21.4. – 20.5. 🐂
 Sie sollten sich privat unbedingt mehr auf den Partner und weniger auf sich selbst konzentrieren. Er ist derzeit auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊
 Im Beruf sollten Sie darauf drängen, dass man Ihnen Arbeiten anvertraut, die Ihnen die Chance geben, Ihr Können unter Beweis zu stellen. Stehen Sie nicht zurück!

Krebs 22.6. – 22.7. 🐛
 Vor leichtsinnigen Geldausgaben sollten Sie sich in diesen Tagen hüten, auch das Verleihen von Geld bringt Ihnen nur Ärger ein. Lassen Sie die Finger davon.

Löwe 23.7. – 23.8. 🐆
 Mit Gelassenheit sollten Sie Angriffe abwehren, die jetzt auf Sie zukommen. In der Liebe gibt es viele schöne Erlebnisse, die Ihren Alltag deutlich bereichern.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍
 Lassen Sie einmal gemachte Pläne bei Schwierigkeiten nicht gleich unter den Tisch fallen, man könnte sonst leicht den Glauben an Ihren guten Willen verlieren.

Waage 24.9. – 23.10. ♎
 Die Zeit ist günstig für berufliche Veränderungen, auch finanzielle Spekulationen bringen Erfolg. Aber den haben Sie nur, wenn Sie mit Schwung an Ihre Aufgaben gehen.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏
 Sie sollten zu Hause endlich einmal darauf drängen, dass Ihre Vorschläge und Anregungen nicht immer direkt beiseitegeschoben werden. Vorsicht bei Geldausgaben!

Schütze 23.11. – 21.12. ♐
 Es lohnt sich jetzt, sich voll im Beruf einzusetzen und auszutoben. Die Erfolge, die auf Sie zukommen, werden auch das Familienleben sehr günstig beeinflussen.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑
 Sie sollten versuchen, Ihren Willen nicht um jeden Preis durchzusetzen. Auch andere Menschen wollen zu ihrem Recht kommen. Seien Sie etwas rücksichtsvoller.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒
 Man nimmt es Ihnen übel, wenn Sie sich zu sehr in den Vordergrund stellen, denn privat stehen Sie zwischen zwei Stühlen; treffen Sie jetzt endlich Ihre Wahl.

Fische 20.2. – 20.3. ♓
 Dass es beruflich aufwärts geht, gibt Ihnen auch privat neuen Schwung. Sie sollten dennoch mehr auf Ihre Gesundheit achten, der Stress macht sich bemerkbar.

Kultureller und kulinarischer Höhenflug ins Tessin

Siders Der Gemischte Chor aus Siders unternahm Ende August einen zweitägigen Ausflug ins Tessin. Mit einer Busreise über den Simplon erlebte die 26-köpfige Reisegruppe so manche kulturelle wie auch kulinarische Überraschung.

«Unsere erste Station der Reise führte uns nach Gondo, wo wir vom Gerant des Stockalperturms in Empfang genommen und durch das Gebäude geführt wurden», sagt Anne-Marie Andenmatten-Jäger, welche aufseiten des Chors für den reibungslosen Ablauf verantwortlich war. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli und über die Geschichte des Turms informiert, ging es weiter in Richtung Domodossola nach Verbania, wo der Chor seine Mittagspause einlegte. «Bei schönstem Wetter wurde uns an einem lauschigen Plätzchen ein feines Mittagessen serviert», erinnert sie sich.

Blumige Ferienatmosphäre

Als nächstes Reiseziel peilten die Sängerinnen und Sänger aus der Sonnenstadt die botanischen Gärten der Villa Taranto an. Insider behaupten, dass der Besuch der Gärten ein absolutes Muss sei, da sonst nicht gesagt werden könne, dass man die Gegend des Lago Maggiore kenne. «Es war schlicht überwältigend, wie bunt und abwechslungsreich sich die Pflanzenwelt dort zeigte. Wir konnten uns kaum sattsehen», so Andenmatten. Der heutige Bestand der botanischen Gärten umfasst über 8000 verschiedene Pflanzen. Es wimmle nur so von Magnolien und es gäbe unzählige Varianten von Prunus und Ficus, schwelgt Andenmatten in Erinnerungen. Das Feriengefühl wurde spätestens mit der Anreise nach Locarno entfacht. Nach Zimmerbezug im Hotel «La Palma au Lac» schlenderte der Gesangsverein an-



Anne-Marie Andenmatten-Jäger geniesst den Weitblick auf der Alpe Foppa.

Fotos zvg



Der Gemischte Chor unterwegs im Tessin.



Teil der Reise: Die Gärten der Villa Taranto.

schliessend entlang des Strands vom Lago Maggiore. «Die einwandfreien Zimmer, das feine Tessiner Risotto sowie das üppige Frühstück sorgten bei uns für die gewünschte Urlaubsstimmung», schwärmt Andenmatten.

Erlebnisreicher zweiter Tag

Der zweite Tag begann mit einem veritablen Höhenflug. Von Rivera aus gondelte der Verein mit der Bahn Monte Tamaro hoch zur Alpe Foppa. Die dortige Reiseführerin gewährte einen Einblick in die Geschichte der Alp, den Besitzern und der Kirche Santa Maria degli Angeli. «Die Ausführungen über die Familie Cat-

taneo, die Kirche und den Architekten Mario Botta waren gleichermassen spannend wie kurzweilig», ist Andenmatten beeindruckt. Wie es sich für einen Chor gehört, durfte das Musikalische bei der Reise nicht fehlen. «Mit zwei Liedern erprobten wir die Akustik der berühmten Kirche», fügt Andenmatten stolz an. Nach einer klassischen Tessiner Polenta mit Brasato konnte die Reisegruppe noch ein wenig das Panorama zwischen dem Sopraceneri und dem Sottoceneri geniessen. Im Anschluss machte sich der Gemischte Chor via Nufenen auf den Heimweg. «Wehmütig, aber zufrieden blicken wir auf unseren Ausflug ins Tessin zurück», zeigt sich Andenmatten dankbar. ■ rz

Anzeige



WINTERZAUBER LAPPLAND

12. - 24.01.2020

UNSERE LEISTUNGEN



Preis pro Person
im Doppelzimmer

CHF 2235.-

Einzelzimmerzuschlag
CHF 395.-

ENTDECKEN SIE ALLE
UNSERE BUSREISEN AUF

www.ruffiner.ch

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reiseocar
- ✓ Kaffee und Gipfeli am ersten Tag
- ✓ Stadtrundgang Helsinki
- ✓ Fahrüberfahrt in Aussenkabinen Travemünde-Helsinki
- ✓ 9 Übernachtungen in sehr guten Mittelklassehotels gemäss Programm
- ✓ Mit Halbpension
- ✓ Besuch Rentierfarm
- ✓ Fahrt im Hundeschlitten
- ✓ Eintritt Sami Museum
- ✓ Stadtrundgang Stockholm
- ✓ Fahrüberfahrt in Aussenkabinen Trelleborg - Travemünde

Die Europäischen Tage des Denkmals

Oberwallis Die «Europäischen Tage des Denkmals» in der Schweiz setzen dieses Jahr am Wochenende vom 14. und 15. September den Pinsel an. Unter dem Motto «Farben – Couleurs – Colori – Colurs» laden sie die Besucherinnen und Besucher dazu ein, das baukulturelle



Leuk, Albertini-Haus, Szene aus der Apokalypse von Ludwig Dub. Foto ©AVA-WAG

Erbe der Schweiz mit diversen Führungen in all seinen Farben und Formen neu zu entdecken. In Leuk zeigen am Samstag Eigentümer Peter Pfammatter und Kunsthistorikerin Christine Pfammatter die frühneuzeitlichen Wandmalereien im Albertini-Haus (Anmeldung erforderlich). In der Alten Suste in Susten führen Kunstrestauratorin Karolin Wirthner und Kulturdelegierter Carlo Schmidt die neu restaurierte Deckenmalerei aus dem Jahre 1714 am Samstag sowie am Sonntag vor (ohne Anmeldung). Im Lötschentaler Museum in Kippel kommentiert Fotograf Thomas Andenmatten am Samstag das fotografische Schaffen des Künstlers

Albert Nyfeler (ohne Anmeldung). In Grenchols lädt die Stiftung «Ferien im Baudenkmal» am Samstag und am Sonntag zur Besichtigung des «Belwalder-Gitsch Hüs» ein (Anmeldung erwünscht). In Ernen führen Restauratorin Claudia Guntern und Glöckner Martin Lütthi durch die kürzlich renovierte Kirche St. Georg (ohne Anmeldung). Die von der kantonalen Denkmalpflege koordinierten Führungen sind kostenlos. Im gesamten Oberwallis läuten am Samstag von 9.30 bis 10.00 Uhr die Kirchenglocken die Denkmaltage ein. Weitere Infos unter 079 823 47 94. ■ rz

www.vs.ch/denkmal

KINO
ASTORIA
VISP

Do 5.9.	20.30 h	ES – Kapitel 2
Fr 6.9.	20.30 h	ES – Kapitel 2
Sa 7.9.	17.00 h	ES – Kapitel 2
	20.30 h	ES – Kapitel 2
So 8.9.	14.00 h	Pets 2
	17.00 h	ES – Kapitel 2
	20.30 h	ES – Kapitel 2
Mo 9.9.	20.30 h	Der besondere Film White Crow – Nurejew
Di 10.9.	20.30 h	ES – Kapitel 2
Mi 11.9.	18.00 h	White Crow – Nurejew
	20.30 h	ES – Kapitel 2

Reservationen unter: 027 946 16 26
Tickets jederzeit verfügbar unter:
www.kino-oberwallis.ch

Exkursion: Soundwalk Illgraben

Leuk Am Samstag, 7. September, lädt die «GEOL Sàrl, voyages et excursions» mit Unterstützung des Naturparks Pfynges zu drei Exkursionen nach Wahl am Fusse des Illgrabens ein, um seine Besucherinnen und Besucher die einzigartige sowie emotionale Begegnung zwischen Geologie und Klangkunst erleben zu lassen. Als spektakulärste Erosionsstätte der Schweiz ist der Illgraben als riesiger Abgrund, umgeben von schwindelerregenden Felswänden, der Ort der regelmässigen Steinschläge, Erdbeben und sintflutartigen Murgänge. Der Geologe Thierry Basset erzählt während der Ausflüge die geologische Geschichte dieser aufgeregten sowie bedrohlich wirkenden Natur und

erklärt die Gründe für seine intensive Erosion. Die Musiker Emilie Vuissoz und Didier Métrailler werden sich davon inspirieren lassen, um den Gästen in Echtzeit ein aussergewöhnliches Klangerlebnis inmitten der Natur zu bieten. Das Eintauchen in die originelle und fesselnde Musikperformance mit natürlichen Elementen und Klängen aus der Wildnis wird den Exkursionsteilnehmern mit Kopfhörern vom Typ «Silent Party» ermöglicht. Am Ende der Vorstellung lädt der Veranstalter auf ein Glas Wein mit den Künstlern ein. Die drei Ausflüge (10.30–12.30 Uhr; 14.00–16.00 Uhr; 17.15–19.15 Uhr) werden in Französisch und Deutsch durchgeführt. Für dieses Angebot ist eine Anmeldung erforder-



Illgraben: Geräuschvolle Kulisse im Pfynges. Foto ©Christian Pfammatter

lich. Teilnehmerzahl: Gruppe von 25 bis 35 Personen, begrenzte Plätze. Bei schlechten Wettervorhersagen am Vorabend kann der Ausflug verschoben oder abgesagt werden. ■ rz

www.pfynges.ch

KINO
CAPITOL
BRIG

Do 5.9.	20.30 h	ES – Kapitel 2
Fr 6.9.	20.30 h	ES – Kapitel 2
Sa 7.9.	17.00 h	ES – Kapitel 2
	20.30 h	ES – Kapitel 2
So 8.9.	14.00 h	Der König der Löwen 3D
	17.00 h	ES – Kapitel 2
	20.30 h	ES – Kapitel 2
Mo 9.9.	20.30 h	ES – Kapitel 2
Di 10.9.	20.30 h	ES – Kapitel 2
Mi 11.9.	18.00 h	Yoga – Die Kraft des Lebens, F/de
	20.30 h	ES – Kapitel 2

Reservationen unter: 027 923 16 58
www.kino-capitol.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Brig, 10. 9., 19.00–20.30 Uhr OS, jeweils am Dienstag Volkshochschule Oberwallis, Fit durch Gedächtnistraining Fortsetzungskurs Agarn, 13., 14., 18., 20., 21., 27., 28. 9., 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Agarn, Theater «Der Meisterboxer» Agarn, 22. 9., 17.00 Uhr Mehrzweckhalle Agarn Theater «Der Meisterboxer»

Mörel, ab 8. 11. jeweils 19.30 Uhr (Sonntag 17.00 Uhr), Theatersaal Mörel Bühne Mörel «Väter & Söhne»

Ausgang, Feste, Kino

Gampel, 5.–7. 9., gampel-jazz, im alten Dorf. Salgesch, 7.9., ab 17.15 Uhr, Soundwalk Illgraben, Pfynges

Naters, 7. 9., ab 9.00 Uhr 75-Jahr-Jubiläum und Tag der offenen Tür Zen-Ruffinen AG

Susten, 9. 9. ab 15.00 Uhr, Vortrag Elektrosmog, Meschlarsaal Susten.

Varen, 20./21. 9., Weinfest St. Niklaus, 27. 9., 19.00 Uhr MZH, Querkultur Comedy Event mit Stéphanie Berger

Sport, Freizeit

Visp, jeden Freitag 16.00–20.00 Uhr 20 Jahre Pürumärt Fieschertal, 7. 9., 10.00 Uhr Fussballplatz, 50 Jahre FC Fieschertal und Bubble Soccer Turnier Baltschieder, 8. 9., ab 10.00 Uhr Reitsportanlage Cavallo, Tag des Pferdes Naters, 21. 9., 11.00 Uhr Bocciahalle, Bocciafest mit AmiciTourNier

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG,
LOS!

Ab sofort sind La Poste-Abos und Tickets für die gesamte Theatersaison im Verkauf!

mehr Infos
LAPOSTEVISP.CH

Nostalgische Genussmeile in Saas-Fee



Ramona (35), Alex (42) und Emely (3) Supersaxo, Saas-Fee.



Aurelia Bumann (18) und Benita Zurbruggen (56), Saas-Fee.



Nicoline Supersaxo (16) und Emanuela Berchtold (56), Saas-Fee.



Fabian Supersaxo (57), Saas-Fee, und Erna Sarbach-Furrer (59), Visp.



Marie-Pia (59) und Markus Anthenien (64), Naters.



Andrea (61) und Heinz (66) Albrecht, Mörel.



Odette (63) und Norbert (67) Andres, Ergisch, Andrea Schnidrig (65), Grächen.



Christel Hoffmeister (79) und Sabine Schwanenberg (43), Saas-Almagell und Essen (D).



Elsbeth (68) und Bernhard (69) Ritz, Bitsch, Peter (66) und Anneliese (59) Brigger, Staldenried.

Fotos: Eugen Brigger



Urbana und René Bayard, Saas-Grund.



Silvia Rovina (62), Herbruggen, Mathias Blatter (34) und Dolores Rovina (32), Glis.



Esther (58) und Anna (18) Zurbriggen, Saas-Almagell.



Hannelore (57) und Anselmo (59) Blatter, Glis.



Jeannette Erpen (54), Termen, Margrit Pfaffen (63), Brigerbad, und Bernadette Erpen (60), Brig.



Jean-Claude (65), Glis, und Evelyne Bumann (65), Stalden.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



**Piazza-Gewinnerin
Florence Hischier (23)**

Florence Hischier (23) und Nina Hostettler (25), Saas-Fee.

**CHARISMA
PIZZA & KEBAP
MC DÖNER**

Täsch, Visp, Brig und Susten

Preis: Gutscheine im Wert von Fr. 100.-

Preis kann abgeholt werden im Charisma in Visp.

Unternehmer für Treppenreparatur, Betontreppe abgesunken, 079 864 75 04
 Kaufe Ihr **Zinn** für Fr. 3.-/kg
 079 887 60 61

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42
 Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96
Mietbus ab Fr. 50.-
 027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Fahrzeuge + Busse, 076 461 35 00
Roller TGB Bullet 50 ccm, Jg. 2014, 12 732 km, guter Zustand, Fr. 980.-, 079 259 42 73
 Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch
 Um- und Neubauten
 076 536 68 18

Solar- und Wärmetechnik
 079 415 06 51, www.ams-solar.ch,
 Marco Albrecht

1-Mann-Musiker (Allround),
 www.musik-therry.ch
 079 647 47 05

Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten www.fotomathieu.ch

Wohnungsräumung zuverlässig und günstig, 077 496 39 99
 Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar
 Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann
 078 610 69 49
 www.arnold-shs.ch

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art
 079 394 81 42

Live + DJ Musiker
 www.walterkeller.ch
 079 425 88 44

Massage + Fusspflege
nouveaufit.ch 076 475 69 21

Der Profi für Restauration Ihrer antiken Möbel und Reparaturen, 079 628 74 59

Dach- und Rinnenservice schnell und günstig, 027 946 45 54
 Dauerhafte, schmerzfreie

Laser-Haarentfernung 90.-/Std., Alte Simplonstr. 9, Brig
 075 413 81 89

Maniküre + Pediküre (Gel) bei Ihnen zu Hause, 077 464 94 32

Schleudertrauma? Schmerzen? - Abhilfe unter: www.cranio-wallis.ch oder 078 953 31 91

Computerhilfe für Privatpersonen, 079 307 34 84

Catering Ambord Ferden
 079 743 21 38

Swiss Insektenschutz + Fliegengitter Generalvertretung Oberwallis, Türen, Fenster, usw
 079 342 25 50

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Bruchsteinmauer St-Leonard u. Umgebung, 079 406 81 40

Tu Dir etwas Gutes! **Cranio** in Brig, 079 753 47 42

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Haare schneiden
 027 946 53 73

Inner-Balance Facial Harmony, Coiffeur, Nagelkosmetik, Marie-Madeleine In-Albon-Roten
 076 319 62 82

Herren-Frisör Chic Steg Di-Sa Haarschnitt spontan oder mit Anmeldung. **Neu** Di, Mi + Fr bis 19.00 Uhr offen, 079 676 04 50

KundaliniMeditation in Raron, mittwochs um 20.00 Uhr, mit mtkine.ch

Rote Meile Markt Naters, 1. + 2. Sa im Monat

www.flowfood.ch
Ernährungsberatung &

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47,
 www.partyservice-stocker.ch

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.-
Rest. Mühle Visp 027 946 12 51

Kurse

www.aletschyoga.com Yoga zu Hause üben + KOAG

www.walliserhexen.ch Ausbildung, altes Hexenwissen, Sept. 2019-April 2021, 078 710 75 63

Körpertraining mit **akh** Ausbalancierte Körperhaltung, Dienstag und Donnerstag, Physio Life Brig, 078 746 36 00, fit.mit.akh@gmail.com, www.akh-fit.ch

www.santoshayoga.ch Naters/Fiesch, Ruhe und Kraft, Yoga, Meditation, Mentalcoaching
 078 872 50 60

Engl. Conversation Visp, Di, 17.15 Uhr, 90 Min., 079 346 82 49

Engl. Conversation Visp, Di, 19.00 Uhr, 90 Min., 079 346 82 49

Meldoy Fit Brig, Fitness für die Frau, die sich gerne zu Musik bewegt, 079 501 66 11

Familien- und systemische Aufstellungen Brig, Start 13./14. Sept., Freitagab. oder Samstagm., je 5-mal bis Dez., selbst-erkenntnis.ch, 079 611 39 08

Yoga Brig über Mittag + morgens, 079 677 29 81

oase-der-ruhe.ch Leukerbad - Massage & Kurse

Yoga Coaching + Mentaltraining, Klangschalen-Workshops + Massagen, Yogaferien, www.samiya-Yoga.ch

Orientalischer Tanz in Glis, neue Basiskurse, www.tanzoase-brig.ch

Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge, Unfall, km egal von Fr. 100.- bis Fr. 25 000.-, Barzahlung
079 253 49 63

Neu: Visp!
 Liebe

Sexteufelin 28 J.

nur bis 9.9.!

Privat + diskret, bildhübsch, VB., sexy, Top-Figur, ZK, megaheiss
 077 446 56 73
 Auch Ho- und Ha-Besuch



Grüess-Egga

Liebe RZ-Leser/innen

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto an: RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp. (Per Post schicken oder mailen an: inserate@mengisgruppe.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

- Grüess ohne Foto Fr. 10.-
- Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
- Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

Erscheinungsdatum

Ihre Adresse



BAYARD C^o, L^{td}



**SINA
ROCKT
VISP**

**KURZ-KONZERTE VON SINA
BEI MODE BAYARD**

**Samstag, 14. September 2019
um 11 und 14 Uhr**

**BAYARD CO LTD Women & Men
Pfarreigartenstrasse in Visp**